



Köstendorfer Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf
Verlagspostamt 5203 Köstendorf
zugestellt durch Post.at

4. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf

April 2015



- Gemeinde 2 - 7
- Religion, Bildung 8 - 13
- Tourismusverband 14
- Dorfleben 15 - 27
- Termine 28

Gratiskompost am Altstoffsammelhof

„Florakraft Biokompost“

am 24. und 25. April 2015, während der Öffnungszeiten
am Altstoffsammelhof der Gemeinde (solange der Vorrat reicht)

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung, Qualitätsklasse A, der sich zur Verwendung im Garten- bzw. Landschaftsbau zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet. Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten „Florakraft Biokompost“.

Beim Altstoffsammelhof können Sie auch Informationsmaterial über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieses Biokompostes erhalten.



Geschätzte Köstendorferinnen und Köstendorfer!

Die Sanierung der Kirchenstraße mit dem sicheren Verbindungsweg für Fußgänger wurde mit dem Bau der „Mühlbauerpassage“ begonnen.

Während der Rohbauarbeiten gab es keine größeren Verkehrsbehinderungen entlang der Kirchenstraße. Den Gebäudeteil vom Objekt Maria Mühlbauer zu sichern und die Tragfähigkeit für den Durchgang zu erhalten, löste die Baufirma zur besten Zufriedenheit - sowohl für die Hausbesitzerin als auch für den Bauherrn. Laufende Koordinierungsgespräche sorgten in dieser Bauphase für hohe Zufriedenheit aller Beteiligten.

Was ist bis jetzt geschehen - wie geht es bei diesem Bauvorhaben weiter?

Die Straßensanierungsarbeiten wurden rechtskonform im „nicht offenen Verfahren“ ausgeschrieben. Nach intensiver Prüfung und Begutachtung der Angebote, erfolgte die Vergabe der Bauarbeiten an die Fa. Erdbau GmbH aus Anthering. Diese Baufirma führte bereits die Straßensanierungsarbeiten in Spanswag zur

besten Zufriedenheit der Gemeinde Köstendorf und der Anrainer durch.

In den nächsten Wochen werden noch Vermessungs- und Leitungskoordinationsarbeiten stattfinden. Die Sanierung der Kirchenstraße wird sodann in den Ferienmonaten Juli und August stattfinden. Im Zuge des Neubaus der Straße wird von der Wassergenossenschaft Köstendorf auch die bestehende alte Wasserleitung erneuert, und die Straßenwässer werden in ein neues Oberflächenentwässerungssystem eingeleitet.

Im Zuge dieser Arbeiten werden die Gehwegflächen mit Farbasphalt gestaltet - dies soll die Verkehrssicherheit und Aufmerksamkeit der Autofahrer erhöhen. Als Abschluss der Sanierung ist eine kleine Einweihungsfeier mit Eröffnung der „Mühlbauerpassage“ am Kirchtag von Köstendorf geplant. Als Bürgermeister bin ich davon überzeugt, dass durch diese Verkehrsentschärfung und durch den breiteren Gehweg ein we-

sentlicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erbracht wird.

Die Gesamtkosten für das Projekt Kirchenstraße werden ca. € 520.000.- betragen. Die Finanzierung erfolgt zu ca. 2/3 aus Rücklagen der Gemeinde Köstendorf, ca. 1/3 wird das Land Salzburg aus dem Gemeindeausgleichsfonds beisteuern.

Wir bitten um Verständnis, dass es während dieser schwierigen Baumaßnahmen zu verkehrsbedingten Umleitungen im Bereich der Kirchenstraße kommen kann.



Neue Herausforderungen für mich als Bürgermeister der Gemeinde Köstendorf:

Stellvertretend für 2550 Einwohnern der Gemeinde Köstendorf im Vorstand der Flachgauer Bürgermeisterkonferenz vertreten zu sein, ist für mich, aber auch für unseren Ort, eine große Ehre und Auszeichnung. Nicht nur hier, sondern in weiterer Folge auch im Vorstand des Salzburger Gemeindeverbandes tätig zu sein, zeigt mir, dass auch meine Mitarbeit, ja auch meine zielstrebigen Beiträge, wenn es um die Arbeit und Entwicklung in den Gemeinden geht, gehört und positiv gesehen werden. Ich verheimliche nicht, dass es eine zusätzliche Aufgabenbelastung darstellt, an den Konferenzen teilzunehmen. Trotzdem bin ich der Meinung, dass es wichtig ist, in diesen Gremien seine Meinung kundzutun, frühzeitig über Entwicklungen Bescheid zu wissen und mögliche Veränderungen frühzeitig mitgestalten zu können. Diese Mehrbelastung an Zeitaufwand ist nur möglich, da mich das Team rund um das Gemeindeamt bei meiner täglichen Arbeit hervorragend entlastet. Ein besonderer Dank an

dieser Stelle für diese großartige Unterstützung.

Eines kann ich aber versprechen, der persönliche Einsatz für meine Gemeinde und deren Bevölkerung wird sich dadurch in keiner Art und Weise verändern. Im Gegenteil, durch diese Erweiterung der Aufgaben können Mehrwerte für unsere Gemeinde entstehen. Für alle Köstendorferinnen und Köstendorfer stehe ich für deren persönliche Anliegen und selbstverständlich auch für ein vertrauliches Gespräch jederzeit gegen Voranmeldung zur Verfügung.

Dafür stehen die Bürgermeister in Vertretung der Gemeinden:

LASST UNS IN RUHE ARBEITEN!

**WIR BRAUCHEN GESICHERTE
BEDINGUNGEN, NICHT STÄNDIGE
VERUNSICHERUNGEN!**

Dies geht aus einer Umfrage zum Jahreswechsel durch den Kommunalbarometer hervor.

Die Gemeinden sind zu einem großen

Teil durchaus bereit, die Herausforderungen zu meistern und sie tun das auch mit einem gewaltigen Engagement. Aber sie brauchen dazu einerseits gesicherte Bedingungen, andererseits nicht ständig Verunsicherungen. Dazu zählen populistische Ankündigungen wie ein weiteres kostenloses Kindergartenjahr oder eine verpflichtende Akademisierung der Kindergartenpädagoginnen und des Pflegepersonals oder die Verpflichtung, das komplexe Haushaltsrecht des Bundes in jede Gemeinde zu übernehmen.

Wir wissen aus allen Umfragen, dass die Bürgerinnen und Bürger in ihre Gemeinden das höchste politische Vertrauen haben, weil es dort funktioniert.

Und immer wieder kommen Abordnungen aus ganz Europa zu uns und schauen sich den erfolgreichen kommunalen Weg Österreichs an. Was nicht heißt, dass es auch bei uns einiges zu verbessern gibt. Aber im Großen und Ganzen sind die Gemeinden nicht nur die Sparmeister der Nation sondern

auch äußerst innovativ. Beispiele dafür gibt es in Österreichs Gemeinden genügend. Auch in Köstendorf können wir hier viele Projekte (z.B. Energie, Betriebe, Infrastruktur, Kinderbetreuung, Schulen usw.) anführen.

Das beginnt in der Zusammenarbeit bei der Verwaltung und Infrastruktur, geht weiter über einzigartige Projekte im Energiebereich bis hin zur Bürgerbeteiligung in den Kommunen und Vereinen.

Und trotzdem gelingt es einigen Besseren immer wieder, die Gemeinden pauschal ins Eck der Reformverweigerer zu stellen.

Vielleicht, weil wir nicht bei jedem Unfug dabei sind oder weil wir unsere „Ware“ zu wenig loben. Die Gemeinden in Österreich erfüllen ihre Sozial- und Infrastrukturaufgaben hervorragend. Man soll den Gemeinden mehr Kompetenzen zukommen lassen und die Rah-

menbedingungen dafür klar und deutlich definieren. Auch im Bereich Raumplanung müssen die Kompetenzen wieder neu verteilt und zugeordnet werden.

Unsere derzeitige Gesetzesflut an Paragrafen, Verordnungen und Erkenntnissen sind kaum noch durchschaubar.

*Bürgermeister
Wolfgang Wagner*

„Schulwegsicherung mit untereinander kommunizierenden Gefahrenzeichen“

Die Straßen im Ortsteil Spanswag sind schmal und haben keine Gehsteige. Um den Schulweg zur Bushaltestelle sicherer zu machen, initiierte Bürgermeister Wolfgang Wagner dieses Schulwegsicherungsprojekt. Mit finanzieller Unterstützung aus dem Verkehrssicherheitsfonds des Landes Salzburg und weiteren Partnern konnte dieses einzigartige Projekt umgesetzt werden.

An drei Straßeneinfahrten von Spanswag wurden Warntafeln installiert. Neu ist, dass die Kinder mit Tastern die Blinker dieser Tafeln mit dem Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ selbst aktivieren. Dadurch sollen die Autofahrer auf die Schulkinder aufmerksam werden und besonders Rücksicht nehmen.

Blinkende Tafeln – von Schülern der NMS Köstendorf selbst errichtet – eine besondere Geschichte: Ein Vorzeigeprojekt, welches weit über die Grenze von Köstendorf hinaus Anerkennung erlangt, wurde nun offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Schüler betätigen einen Auslösetaster, und schon blinken im Dorfzentrum von Spanswag die Warntafeln „Achtung Kinder“. Das Kuriose daran ist - die Schülerinnen und Schüler haben sich ihren Schulweg selbst sicherer gemacht. Anlässlich einer „Reise ins Berufsleben“ unter dem Titel „Fit für die Zukunft – Berufe erfahren“ an der NMS Köstendorf im Schuljahr 2011/2012 wurden diese elektronischen Tafeln von den Schülern selbst entwickelt und errichtet.

Immer dann, wenn diese Tafeln blinken, sind Kinder unterwegs, das soll die Botschaft sein. Auch die Eltern und Autofahrer in diesem Gebiet achten auf die

blinkenden Tafeln.

Nach einem einjährigen Probebetrieb wurde jetzt das Projekt offiziell fertiggestellt und offiziell der Bestimmung übergeben.

Kinder, Projektleiter, Eltern sowie der Leiter der Landesverkehrsabteilung Oberst Friedrich Schmidhuber und Bürgermeister Wolfgang Wagner trafen sich am

Freitag, 20. März in Spanswag um über Erfahrungen zu berichten.

Den Projektverantwortlichen wurde besonders gedankt, die HTL Salzburg unterstützte mit Elektronikbauteilen. Schüler der NMS Köstendorf, welche hier mitarbeiteten, besuchen mittlerweile die HTL Salzburg. Ihnen machte das Löten, Programmieren und das Verständnis für Elektronik besonders viel Spaß, daher wählten sie diesen Ausbildungszweig.

Der Leiter der Landesverkehrsabteilung Oberst Friedrich Schmidhuber lobte dieses Sicherheitsprojekt ganz besonders. Die Verkehrssicherheitsaktion für Kinder in der Gemeinde Köstendorf ist in mehrfacher Hinsicht vorbildlich und zur Nachahmung zu empfehlen:

- Für die Erhöhung der Aufmerksamkeit der Autofahrer ist es ganz entscheidend, dass ein Sicherheitshinweis nicht statisch sondern dynamisch bzw. bei tatsächlichem Bedarf gegeben wird. Die Anlage warnt die motorisierten Verkehrsteilnehmer nur dann, wenn tatsächlich Kinder im betreffenden Bereich unterwegs sind, weil sie durch einen Druckknopf von den Kindern individuell aktiviert werden muss.



- Kinder und Eltern haben durch das Projekt erfahren, dass man gemeinsam etwas bewegen kann. In vielen Gemeinden wird die Erfahrung gemacht, dass die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr einen hohen Stellenwert hat. Besorgte Eltern fordern immer wieder massiv Geschwindigkeitsbeschränkungen, Ampelanlagen, Schutzwegüberwachungen durch die Polizei udgl.. Möglichkeiten, selbst die Sache in die Hand zu nehmen und aktiv zu werden – z.B. durch eine Schulwegpolizeistelle – sind wenig attraktiv und werden oft auch abgelehnt.

- Durch das hier angewendete System werden „Bringfahrten“ vermieden. Viele Eltern glauben die Sicherheit ihrer Kinder dadurch zu erhöhen, dass sie diese mit ihrem PKW zur Schule fahren. Die Unfallstatistik zeigt jedoch, dass der gefährlichste Platz für Kinder das Auto der Eltern ist, weil die häufigste Unfallbeteiligung die Mitfahrt im elterlichen KFZ ist. Außerdem werden durch den vermehrten motorisierten Verkehr andere zu Fuß gehende Kinder zusätzlich gefährdet und die eige-



nen Kinder haben keine Chance richtiges Verhalten im Straßenverkehr zu trainieren.

- Die Gemeinde hat die Finanzierung zu einem großen Teil selbst mit Unterstützung des Verkehrssicherheitsfonds gestemmt. Auch das ist nicht selbstverständlich. Oft werden die Forderungen der Eltern zwar formell aber nicht finanziell unterstützt.

Die Eltern schätzen das Engagement für diese Verkehrssicherheit: „Ich finde es wirklich toll, dass die Kinder das Projekt selber errichtet haben. Das zeigt uns, wie wichtig den Kindern ein sicherer Schulweg ist. Da in unserem Ortsteil Spanswag und Finkleiten leider keine

Möglichkeit besteht, einen Gehsteig zu bauen, ist das wirklich eine super Lösung. Vor allem in den Wintermonaten und bei Dämmerung leuchten die Tafeln sehr gut und man kann sie schon von weitem sehen. Daher wissen die Autofahrer gleich, dass Kinder unterwegs sind. Natürlich fahren die Autofahrer dann noch vorsichtiger. Ich beobachte, dass Erwachsene, wenn es dunkel ist, auch die blinkenden Tafeln benutzen“, freut sich eine Mutter über die Umsetzung dieses Projektes.

„Als Bürgermeister bin ich stolz, dass so viele Personen - ob Schüler, Lehrer, Eltern, Projektpartner - zum Gelingen beigetragen haben. Mir war wichtig,

dass nicht nur etwas hingestellt wird, sondern dass viele Menschen in das Projekt eingebunden und bei der Umsetzung dabei waren. Jeder Einzelne zeigt selbst dafür Verantwortung, wenn er die Tafeln blinken sieht – es sind hier Kinder und Menschen auf der Straße unterwegs. Gratulation den Schülerinnen und Schülern, sie haben uns vorgezeigt wie aus einer Berufsvorbereitungsarbeit ein nachhaltiges Sicherheitsprojekt entstehen kann.

„Danke allen Beteiligten für die tolle Arbeit“

Bürgermeister Wolfgang Wagner



Energie Gala 2015 – Auszeichnung für Köstendorf

Aus der Hand von Umweltminister Andrä Rupprechter und Landesrat Josef Schwaiger erhielt Bürgermeister Wolfgang Wagner im Namen aller Köstendorferinnen und Köstendorfer bei der Energie Gala 2015 die Auszeichnung mit „3 e´s“ für vorbildliche Energie- und Umweltpolitik in der Gemeinde.

Köstendorf ist seit der Vielzahl an Photovoltaikanlagen im Zuge des Smart Grids-Projektes und der über 30 E-Mo-

bile, die das Ortsbild prägen, weit über die Region bekannt für seine gezielte Energie- und Umweltpolitik. Im sogenannten „e5-Programm“ des Landes Salzburg wird die Gemeinde dabei tatkräftig unterstützt.

Beispiele für die engagierte Energie- und Umweltpolitik, die zu der Auszeichnung geführt haben, sind unter anderen:

- das Baulandmodell Hellmühle mit Energiekonzept

- Photovoltaikanlagen auf Volksschule, Neuer Mittelschule und Seniorenwohnheim,
- Energiedatenerhebung im letzten Sommer
- E-Mobil „auf leisen Sohlen“ für den sozialen Fahrdienst
- Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln (Jahreskartenförderung, s'cool-card)
- Gemeindeförderungen bei Gebäudesanierungen
- Energieberatung ...

Das engagierte e5-Team aus der Köstendorfer Bevölkerung wird weiterhin Projekte entwickeln und mit Hilfe der Gemeindepolitik im Sinne von Nachhaltigkeit und schonendem Umgang mit unseren Ressourcen umsetzen.

e5 Teamleiter

DI Hans Werner Janka



Österreichs größte Photovoltaik-Offensive startet

Das Land Salzburg startet die größte Solaroffensive Österreichs.

Ab sofort können Privathaushalte, Unternehmen, Landwirte, Gemeinden und Betriebe zur Abwasserbehandlung eine Förderung bei Errichtung

von Photovoltaikanlage beantragen.

Der Stromverbrauch ist dabei ausschlaggebend für die Größe der geförderten Anlage. Ziel ist es, dass Anlagen errichtet werden, die eine Eigenverbrauchsquote von mindestens 60 Pro-

zent erreichen. Dadurch steigt die Wirtschaftlichkeit der Anlagen und ermöglicht einen optimierten Einsatz von öffentlichen Mitteln.

Infos unter www.energieaktiv.at



Energiedatenerhebung in Köstendorf

Schülergruppe der HAK Neumarkt unterwegs im Auftrag der Gemeinde

Das e5-Team Köstendorf (Arbeitskreis für energieeffiziente Gemeindepolitik) bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern Köstendorfs, die im letzten Sommer von einer Gruppe von vier Schülerinnen und einem Schüler der HAK Neumarkt besucht wurden, um umfangreiche Fragen zu Energie und Mobilität zu beantworten. Für die SchülerInnen war's ein Teil ihrer Matura-Arbeit, für die Gemeinde ist das Ergebnis der Umfrage ein Teil der künftigen Energiepolitik.



Doch lassen wir die Schülerinnen und Schüler selbst zu Wort kommen:

Es sind dies Melanie Kerschbaumer, Maria Moser, Florian Pierer, Christina Pollheimer und Kerstin Rosenhammer. Ihr betreuender Lehrer ist Mag. Klaus Hermandinger.

„ Sonne rein, Strom raus ... “

In vielen Gemeinden wird immer mehr auf Energie und Umwelt geachtet, so auch in Köstendorf.

Im Rahmen eines Maturaprojektes haben wir Schüler der HAK Neumarkt/Wallersee einen speziellen Beitrag zum Thema Umweltschutz geleistet. Im Auftrag des e5-Teams der Gemeinde Köstendorf führten wir eine umfangreiche Erhebung zu den Themenfeldern „Energie und Mobilität“ durch.

Die Ergebnisse sollen der Gemeinde als Entscheidungshilfe für Verbesserungen in Hinblick auf die ökologisch orientierte Energiegewinnung und –verwendung sowie für die Unterstützung der Mobilität der Bewohner dienen.

Die Begeisterung für dieses Projekt war aus unserer Sicht sehr hoch und die Ergebnisse – die am 13.11.2014 bei der Gemeindeversammlung von uns präsentiert wurden - sind zweifelsohne sehr aufschlussreich.

Mit Hilfe des e5-Teams der Gemeinde, speziell mit Werner Janka, Gottfried Kögler, Wolfgang Neubacher, Peter Stiegler und Kurt Feichtinger konnten wir einen professionellen Zugang zu dieser Thematik erarbeiten.

Ökologie und Umweltbewusstsein ist auch der jungen Generation sehr wichtig. Durch unsere Arbeit hoffen wir, auch andere Jugendliche und natürlich auch die Erwachsenen für das Thema Energie-Effizienz begeistern zu können.

Neuer Spielplatz in der Hellmühle

Spielplatzzeröffnung

Köstendorf - Hellmühle

16. Mai 2015, 13.00 Uhr

Schaukel, Sandkasten, großes Klettergerüst usw. sind bereits aufgebaut. Bald können die Kinder die langersehnten Spielgeräte benutzen. Damit sich alle

Interessierten selbst ein Bild machen können, lädt die Gemeinde Köstendorf recht herzlich zur Eröffnungsfeier des Spielplatzes ein. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Bäuerinnen verwöhnen uns mit Kaffee und Kuchen, für die Kinder gibt es Eis.

Die Gemeinde Köstendorf freut sich auf zahlreiche Besucher und einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Vizebgm. Angelika Neumayer



Praxisübernahme Dr. Connert

Liebe Gemeindebürgerinnen und –bürger!

Nach 32 Jahren beende ich mit März 2015 meine Tätigkeit als Arzt für Allgemeinmedizin und Sprengelarzt in Köstendorf. Ich bedanke mich für das Vertrauen und das Wohlwollen, das mir immer entgegengebracht wurde. Es war für mich eine sehr erfüllende Tätigkeit und ich blicke mit Freude und Zufriedenheit auf die Jahre zurück. Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit und ein gutes Leben in dieser schönen Gegend.

Mein Sohn Florian übernimmt ab 1. April die Praxis nun zur Gänze. Damit ist die medizinische Versorgung aller Patienten gewährleistet.

Dr. P. Klaus Connert



Dr. Florian Connert Hausarztpraxis

Arzt für Allgemeinmedizin
ÖÄK-Diplome: Homöopathie,
Neuraltherapie, Palliativmedizin

Hochwiesenstr. 13
5203 Köstendorf

Ordinationszeiten:

Montag: 07.30 – 12.30 Uhr
und
16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag: 07.30 – 12.30 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 07.30 – 12.30 Uhr
Freitag: 07.30 – 12.30 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung
unter 06216/5254 erforderlich.

Sehr geehrter Herr MR Dr. Peter Klaus Connert,
sehr geehrter Herr Dr. Florian Connert!

Im Namen der Gemeinde Köstendorf und auch in meinem Namen erlaube ich mir, Ihnen Herr MR Dr. Peter Klaus Connert, anlässlich der Beendigung Ihrer beruflichen Laufbahn sowie als Sprengelarzt der Gemeinde Köstendorf und Neumarkt sehr herzlich zu danken und wünsche alles Gute und vor allem Gesundheit für die nun kommenden Jahre im Ruhestand.

Bedanken möchte ich mich für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit – ob im Rettungs- oder im Sozial- und Gesundheitsbereich und besonders für die zuvorkommende ärztliche Versorgung unserer Bevölkerung. Durch Ihre Anregungen und Informationen und im Besonderen durch Ihre zuvorkommende Art konnte oft mit geringen Mitteln viel

erreicht werden und dies zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

„Da wir die Gesundheit dem Schicksal verdanken, schulden wir Dank auch dem Arzt, da wir aus seinen Händen die Wohltat des Schicksals empfangen.“

Mit diesem Zitat möchte ich danke sagen, dass wir in Köstendorf weiterhin hervorragend ärztlich versorgt werden. Wenn ich mit Bürgermeisterkollegen über das Thema „ärztliche Versorgung in den Gemeinden“ diskutiere, erkenne ich im Gespräch, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir weiterhin im Ort über eine Arztpraxis verfügen. Dar-

über sollten wir uns, auch als mögliche Patienten, bewusst sein. Daher darf ich im Namen der Gemeinde Köstendorf an Sie Herr Dr. Florian Connert die Bitte aussprechen, diese so wichtige ärztliche Versorgung auch weiterhin für Köstendorf zu sichern.

Wir danken für die Bereitschaft, dass Sie diese Herausforderung annehmen und wünschen Ihnen viel Freude am Beruf als Arzt in der schönen Gemeinde Köstendorf. Danke auch dafür, dass Sie dem Seniorenwohnhaus Köstendorf mit Ihrer ärztlichen Fachkenntnis zur Verfügung stehen.

*Im Namen der Gemeinde Köstendorf
Bürgermeister Wolfgang Wagner*

Unsere Wirtin im Ort Eva Frauenschuh feierte ihren 60igsten Geburtstag

Im Wirtshaus aufgewachsen und als Wirtin mit Leib und Seele für die Menschen im Ort da sein - so kann man in wenigen Worten ihre Liebe zu diesem Beruf beschreiben.



Bereits während ihrer Kindheit hat sie im Gasthaus Tannberg die Arbeit im Wirtshaus kennengelernt.

Über eine kurze Zeit hat sie als Pächterin des Gasthauses Hirschenwirt viele Gäste bewirtet und bedient. In weiterer Folge haben sich Eva und Jakob Frauenschuh den Traum eines eigenen Gasthauses verwirklicht. Der Bachwirt stellte für Beide viele Jahre den Lebensmittelpunkt dar.

Ein eigener Stammtisch, aber auch die vielen Schmankerl, welche die Gäste auch jetzt noch in der Taferne serviert bekommen, tragen noch heute die Handschrift unserer beliebten Wirtin. Was wäre wohl mit dem Gasthaus Taferne geschehen, wenn sich Eva Frauenschuh nicht so massiv für die Fortführung dieses Traditionsgasthauses eingesetzt hätte? Haben wir uns darüber schon einmal Gedanken gemacht – ich als Bürgermeister schon

.....
Aber nicht nur die Seniorchefin, auch die engagierte Jungfamilie (Magret und Franz) führen in ihrem und in unserem Sinne dieses gutbürgerliche Wirtshaus im Ort weiter.

Auch ihre Liebe zum Ortsbild und alles was sich rund um den Dorfplatz abspielt, trägt ihre Handschrift – haben Sie gewusst, dass Eva bereits viele Jahre die Blumen am Vorplatz zum Kriegerdenkmal pflegt?

Nicht nur viel Engagement und Liebe zum Beruf als Wirtin ist notwendig, sondern auch der Mut diese Investition zu tätigen. Überzeugt sein von der Idee, Begeisterung in der Familie, Idealismus und Freude am täglichen Miteinander, sowie Gäste die gerne kommen, dafür lohnt es sich diesen Beruf auszuüben.

Die Einladung zahlreicher Gäste anlässlich ihres Geburtstages war auch ein Zeichen der Wertschätzung und Dank für die Treue zum Stammgasthaus.

Der Bürgermeister mit der Gemeindevertretung sowie die Gemeinde Köstendorf gratulieren zu diesem Jubelfest. Danke an dieser Stelle für deinen Einsatz, deinen Weitblick, für das gesellschaftliche Miteinander und dafür, dass du mit deiner Familie für uns Gäste und die Bewohner von Köstendorf im Wirtshaus da bist.

Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude

wünscht die Gemeinde Köstendorf



Müll App - es geht los!

Ab sofort bestens informiert mit der Müll App!

Die Gemeinde Köstendorf startet ab sofort mit der Müll App. Dieses Service liefert BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender völlig kostenlos direkt auf das private Smartphone. Das Salzburger Seenland ist damit die erste Region in Salzburg, die die Müll App anbietet.

Die kostenlose Müll App für Android und iPhone erinnert Sie daran, Ihre Abfallbehälter rechtzeitig für die Abholung bereit zu stellen und beantwortet viele andere Fragen. Und das individuell für Ihren Wohnort. Mit nur wenigen Einstellungen ist die kostenlose Müll App auch auf Ihrem Smartphone installiert, probie-

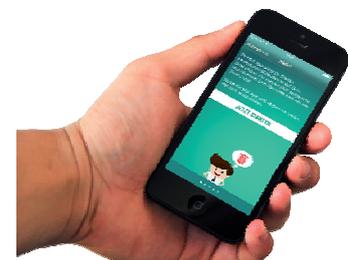
ren Sie es doch aus.

Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, lädt die Müll App den persönlichen Müllkalender für das ganze Jahr auf Ihr Smartphone. Einfach, schnell und persönlich.

Damit Sie die Abholtermine nie wieder vergessen, erinnert Sie der Müllwecker rechtzeitig daran, Ihre Tonnen bereit zu stellen. Unter diesem Menüpunkt können Sie selbst entscheiden, wann Sie an die nächste Abholung Ihrer Abfalltonnen erinnert werden möchten. Schon bald kann auch auf Ihrem Handy stehen: „Bitte die Mülltonne rausstellen! Ihr Müll wird morgen abgeholt!“



Rückfragen bitte an:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Marianne Mieser
Tel. 06217 / 20240-30, E-Mail: mieser@rvss.at





OSTERRATSCHEN DER KÖSTENDORFER MINISTRANTEN

So wie jedes Jahr waren auch heuer die Ministrantinnen und Ministranten wieder mit ihren Ratschen in der Fastenzeit von Haus zu Haus unterwegs und baten um eine kleine Spende für ihre Dienste in der Pfarrgemeinde.

In vielen Gemeinden sind die Ministranten mit ihren Ratschen ausschließlich in der Zeit von Gründonnerstag bis Karsamstag unterwegs. In Köstendorf gehört es aber schon seit vielen Jahren zur Tradition, dass die Ministrantinnen und Ministranten im Laufe der gesamten Fastenzeit das Osterfest mit ihren Ratschen ankündigen.

Die Ministrantinnen und Ministranten bedanken sich sehr herzlich für die großzügigen Geld- und Sachspenden (Eier und Süßigkeiten).

Aus den Eiern wurde eine leckere Eierspeise gekocht und gemeinsam im Pfarrhof verspeist.



Aus dem Pfarrleben - Feiern wir das Leben

Die Woche für das Leben ist eine österreichweite Aktion und wurde im Jahr 1991 von der katholischen Kirche gestartet.

„Das Leben feiern“ so lautet das Motto und wir wollen gemeinsam ein starkes Zeichen setzen für den Wert des Lebens, für eine positive Haltung zur Familie und für ein Ja zu Kindern.

Die Pfarre Köstendorf beteiligt sich auch heuer wieder an der Aktion.



Wir laden alle Erwachsenen mit ihren Kindern, groß und klein, recht herzlich ein, am

Samstag, den 30.Mai 2015 um 15 Uhr

in die Pfarrkirche Köstendorf zu kommen. Nach einer kurzen Andacht mit anschließender Kindersegnung durch Herrn Pfarrer Virgil Zach findet am Dechanthof heuer zum 1.Mal eine

Kinderfahrzeugsegnung

statt. Deshalb kommt, alle Kinder, groß und klein, mit euren Fahrzeugen (Kinderwagen, Roller, Dreirad, Bobby Car, Traktor, Fahrrad, etc.), damit unser Herrgott seine schützende Hand über Euch und Eure Fahrzeuge halten kann.

Anschließend lädt der Ausschuss „Ehe und Familie“ alle Anwesenden zu einer kleinen Agape auf dem Dechanthof ein.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und auf viele Kinder.

Kommt und feiert mit uns das Leben!

*PGR Ausschuss „Ehe und Familie“
Maria Neudecker und Margarethe Ebner*

Köstendorfer Passion 2015 bewegte die Zuhörer

160 Gäste, aus den verschiedensten Orten des Flachgaaues und auch aus den benachbarten Landkreisen im bayerischen Raum, ließen sich am Abend des Josefitages in der Köstendorfer Pfarrkirche in das geheimnisvolle Geschehen um Jesus Leiden und Sterben entführen - von der Gefangennahme bis zur Kreuzigung und schließlich seinem Tod.

Die Volkskulturveranstaltung des Salzburger Bildungswerkes, eine Abfolge von Gesang, Musik und Literatur, war eine gefühlvolle Einstimmung auf die Karwoche.

Wie in den Vorjahren, stand auch diesmal bei der Programmerstellung das Bemühen, altes weltliches und geistliches Volksliedgut wieder zu beleben, im Vordergrund, ebenso auch das Ziel, die vielfältigen Elemente der Volkskultur im Jahreskreis zu erhalten und zu pflegen.

Sepp Hörl mit dem altersgemischten Männerviergesang „Auf'sunga“ und der Kupferschmied-Dreigesang unter der Leitung von Kathi Hetz haben mit ihren Darbietungen den Inhalt der Passion hervorragend zur Geltung gebracht

und gestalteten die Gesangspartien mit viel Einfühlungsvermögen. Schon beim ersten Lied war diese besondere Atmosphäre da, die die Passionsveranstaltung zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden ließ.



© Christian Mayr

Das Motto der diesjährigen Passion „Die Leidensgeschichte unsres Herrn“ verriet schon, dass die in den Evangelien von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes beschriebenen Ereignisse in Mundart vorgetragen werden. Dazu konnte der

Hobbyschriftsteller Franz Schießl aus dem unterbayerischen Ortenburg gewonnen werden. Vor zwei Jahren verfasste er die Leidensgeschichte Jesu in Mundart. Franz Schießl entwickelte mit seiner dramatischen Rezitationskunst eine Spannung, die das Publikum über eine Stunde fesselte.

Neben Gesang und Lesung gab es Instrumentalmusik auf hohem Niveau. Die Harfenistin Nadine Brunner aus Teisendorf begleitete die Gesangsgruppen und begeisterte mit Instrumentalmusik.

Mit den Darbietungen des Holzblasensembles unter der Leitung von Michael Pötzelsberger sowie des Posaunenensembles unter der Leitung von Christian Hemetsberger, alle aus der Trachtenmusikkapelle Köstendorf, wurde das Publikum durch den Abend und sozusagen mit Jesus' Geschichte über den Kreuzweg begleitet und sie stießen beim Publikum auf eine beachtliche Resonanz.

Nach dem Ausklingen der letzten Note brauste tosender Applaus auf.

Josef Kohlberger

Wer erkennt dieses Wetterkreuz?



Auflösung in dieser Ausgabe

Offene Lehrstellen in Köstendorf

Die Bau- und Möbeltischlerei Andreas Kobler sucht für ihr Team ab Sommer 2015 einen

Tischler-Lehrling

Bewerbungen an info@tischlerei-kobler.com, per Post an Tischlerei Andreas Kobler, Enharting 17, 5203 Köstendorf oder bei einem persönlichen Gespräch im Betrieb (bevorzugt)

Bäckerei Vogl bietet interessierten Bewerber/innen ab Sommer 2015 eine Lehrstelle als

Bäcker/in

Ein Zimmer kann leider nicht zur Verfügung gestellt werden.

Bäckerei Vogl Jakob, Dorfplatz 2,
5203 Köstendorf, Tel. 06216/6506.

Bewerbung: nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn oder Frau Vogl

Weitere offene Lehrstellen finden Sie auf der Homepage der Plusregion Köstendorf, Neumarkt, Straßwalchen unter www.plusregion.at



Kindergarten Köstendorf

In der Winter- bzw. Faschingszeit machten wir heuer "Eine Reise ins Land der Pinguine", passend zu unserem Jahresthema: "Wasser des Lebens"

Die Kinder konnten in unserer Projektwoche viel vom Leben der Pinguine erfahren und ihr Wissen erweitern. Bü-

cher, Lieder, Anschauungsmaterial und Geschichten dienten uns zur Unterstützung bei unseren Bildungsangeboten. Auch Experimente mit Eis und Schnee, Bastel- und Malarbeiten, Klanggeschichten, Bewegungsspiele und Turnstunden halfen mit, das Thema zu vertiefen. Als Höhepunkt und Abschluss feierten wir gemeinsam ein lustiges Pinguinfest!



Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf

Väterfrühstück für Väter mit Kindern von 0 – 5 Jahren

Samstag 2. Mai 2015 von 9:00 – 11:00 Uhr

im Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf (Untergeschoß der Gemeinde)

Leitung: Franz Brandstätter, Vater von 2 Kindern

Beitrag: € 5,-

Anmeldung bis Mittwoch 29. April 2015 bei Martha Schober 0664/31 500 56



Familienfest für Groß und Klein

20 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf

Sonntag 26. April 2015

10 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersegnung

11 Uhr Familienfest am Dechanthof

Hüpfburg, Spielstationen,.....

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Auf Dein/Euer Kommen freut sich das Team vom EKIZ Köstendorf

PS: Bei Schlechtwetter findet das Fest im Stall vom Pfarrerbauer statt

Volksschule Köstendorf

Bereits eine liebgewonnene Tradition ist die Eröffnung des Köstendorfer Adventmarktes durch die Schülerinnen und Schüler der Volksschule.

Mit viel Engagement haben die Schulkinder und ihre Lehrerinnen an den



Kerzentanz 4a

Darbietungen gearbeitet und ernteten dafür wohlverdienten Applaus.

Unter anderem führten die vierten Klassen ein Hirtenspiel und einen Kerzentanz auf, einzelne Kinder gaben Stücke auf ihren Instrumenten zum Besten und es wurden Nikolaus-Gedichte und Weihnachts-Lieder vorgetragen.

Der Nikolaus kam dann auch noch prompt mit zwei Engeln und verteilte seine Nikolaus-Sackerl an die Kinder.

Zum Abschluss gab es für alle Kinderpunsch beim Stand des Köstendorfer Schiclub.

Heidi Schwaighofer



Hirtenspiel 4b

Hannes-Schmidt-Schule

Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik

Bereits seit Herbst 2013 betreuen die Schüler der Hannes-Schmidt-Schule an ihrer Schule Kaninchen und wollen Ihnen hiermit einen Einblick in dieses Projekt geben:

Neues vom Kaninchen-Projekt

Ende Herbst 2014 überlegte die FÖ2, wie sie den Kaninchenstall am besten winterfest machen könnte. Deshalb wurden im Werkunterricht dicke Dämmplatten für beide Ställe mit dem Stanley-Messer zugeschnitten und mit Leim oder doppelseitigem Kleband auf dem Stall fixiert.

Ebenso wurden Decken und eine wasserdichte Folie am Kaninchenstall montiert. Die Holzspäne, das Stroh und Heu wurden als Einstreu erhöht, sodass es Cleo & Luna wohliger warm im Stall haben.

Der Wassernapf muss im Winter zweimal täglich frisch aufgefüllt werden, da das Wasser an kalten Wintertagen leicht gefriert.

Über dem Auslaufzaun wurde zur Hälfte eine dicke Holzplatte montiert, damit die Kaninchen auch bei Schneefall eine trockene und schneegeschützte Auslauf-

möglichkeit haben. Allerdings stellte sich in den Weihnachtsferien heraus, dass Cleo & Luna den Schnee lieben.



Eislaufen FÖ2 & FÖ3 in Salzburg

Am 22.12.2014 waren die FÖ2 und FÖ3 in Salzburg am Mozartplatz Eislaufen. Jeder hatte eine Menge Spaß. Zuvor besichtigten die Klassen die Salzburger St. Andrä Kirche am Mirabellplatz und verköstigten sich am Salzburger Christkindlmarkt mit zahlreichen Leckereien. Auch das Ö3 Radio Glashaus wurde besucht sowie die älteste Bäckerei Salzburgs „Stiftsbäckerei St. Peter“ mit ihrer Wasserkraftmühle.

Alles in allem war es ein gelungener und abwechslungsreicher Schulausflug!



Adventstimmung in der Bücherei

Wie jedes Jahr gehörte die stimmungsvolle Adventfeier der Gemeinde-Bücherei am 16.12.2014 zu den Pflichtterminen für Leseratten und Keksliebhaber.



Bereits am Eingang empfing der herrliche Duft nach Punsch und selbstgebackener Weihnachtsbäckerei die zahlrei-

chen Gäste, die dem Regen trotzten und nach Herzenslust in den Bücherbeständen schmökerten und danach in der netten Runde zusammensaßen.

Besonders spannend war die Ziehung des vorweihnachtlichen Gewinnspiels, bei dem es tolle Preise, unter anderem einen E-Book-Reader, zu gewinnen gab.



Ein weiterer Höhepunkt war die musikalische Darbietung von Judith Stiegler und den Kindern der 3b-Klasse, die gemeinsam das Stück „Die Nichte in der Fichte“ zum Besten gaben.



Belinda Simon
Heidi Schwaighofer

Fotos: Belinda Simon

Zum Andenken!

*Grüß Gott mein liebes Enkelkind,
ein Gruß der sich überall geizt,
und kommst du
von der Heimat einmal fort,
den Gruß,
den wünschens an jedem Ort.*

*Und kehrst du wieder
in die Heimat zurück,
und dir ein Freund die Hände drückt,
so ist schon wieder der Gruß dabei,
Grüß Gott, wie geht es alle weil.*

*Dies liest du heut, vielleicht
auch noch nach Jahren,
bis dort kannst du noch
manches gar erfahren,
und bin ich einst im kühlen Grab,
so sende mir noch den Gruß hinab.*

Behüt dich Gott, dein Großvater

~~~~~

Das hat mein Urgroßvater selbst gedichtet und in das Album meiner Mutter, Maria Wieder, geschrieben. Das muss in den Jahren zwischen 1930 und 1935 gewesen sein.

*Alois Wieder*

Auflösung zum Rätsel von Seite 9:

### **Tannhamer Wetterkreuz**

Das Tannhamer Wetterkreuz befindet sich im Eigentum von Georg und Rosa Reischl. Im Köstendorfer Kulturkatalog finden Sie unter Objekt Nr. 85 die nachfolgende Beschreibung:

Das Wetterkreuz befindet sich auf dem Grund des Großenbauern, etwa 200 Meter südlich der Ortschaft Tannham im freien Feld. Es handelt sich um ein ca. 4 Meter hohes Kastenkreuz mit geschnitzter Christusfigur, das auf einem Betonsockel ruht und von zwei Birken umgeben wird. Der Holzkasten ist bis auf die nach Nordwesten schauende Kastenöffnung mit grau lackiertem Blech verhüllt und dadurch vor Regen und Sonne geschützt. Eine Blechtafel mit der bereits abgewitterten Aufschrift eines Spruches von Thomas von Aquin - „Unter dem Kreuz habe ich mehr gelernt als all in den Büchern der Weisen“ - befindet sich unterhalb einer Blumenablage aus ebenfalls grau gestrichenem Blech.

#### Chronik

Das Tannhamer Wetterkreuz ist Ende der 1950er Jahre vom damaligen Großenbauer Johann Dax errichtet worden. Die Christusfigur stammt aus der ehemaligen Leichenhalle von Köstendorf und wurde von Dechant Josef Wirnsperger an Johann Dax verkauft. Die Birken rechts und links des Kreuzes sowie die Bank für Besucher und Wanderer sind rund 10 Jahre später hinzugekommen. Anfang der 1980er Jahre kam es zu den bislang umfangreichsten Veränderungen: So wurde damals der Hügel vor dem Kreuz im Zuge einer Flurbereinigungsmaßnahme angeschüttet und die vom Straßwalchener Maler Schneeweiß angefertigte Tafel im unteren Bereich des Kreuzes angebracht.





## „Miteinander in Köstendorf“

Für dieses Jahr haben wir uns vorgenommen Stadt und Land Salzburg näher kennen zu lernen.

Gleich das erste sonnige Wochenende im September nützten wir für eine Wanderung um den Seewaldsee. Kleine Sumpfwiesen und Wasserlaken konnten unsere gute Laune nicht dämpfen. Nach einer kräftigen Jause, mit schönen Erinnerungen im Rucksack ging es über St. Koloman und Golling wieder heimwärts.

Am letzten Wochenende im Advent ließen wir uns im Marionetten Theater von Hänsel und Gretel verzaubern. Die wunderbare Inszenierung hat uns in die Kindheit zurückversetzt. Bevor wir wieder in den Zug stiegen, trotzten wir der Kälte im Cafe Classic mit Glühwein und heißer Schokolade.

Dieser Abend wurde von der Raiba Köstendorf großzügig unterstützt. Wir möchten uns dafür ganz herzlich bedanken.

Nachdem sich die Begeisterung zum Gläser Verzieren in Grenzen gehalten hat, nützten wir das nächste Treffen zum Kochen. Wir haben wunderbare syrische Speisen kennengelernt, geplaudert und viel gelacht.

Wir sind eine offene Frauengruppe aus verschiedenen Kulturen.

Unser Abend ist immer der letzte Mittwoch im Monat.

Einfach vorbeikommen und mitmachen! Wir freuen uns über jeden Besuch.

*Ruza Dodig und Marianne Schinwald*



## 10 Jahre Frauentreff Köstendorf

Mit einem bunten Fest feierte der Frauentreff Köstendorf im Herbst sein 10-jähriges Bestehen.



Schwerpunkte wie Lebensumbrüche und Lebenskrisen, kontinuierliche Angebote wie Feldenkrais und Fastengruppen und eine breite Palette an Themen zieht immer neue Interessierte an, die regelmäßig an den monatlichen Veranstaltungen teilnehmen.

Der Frauentreff bringt Weltliches und Kirchliches zusammen: Ein Netzwerk entsteht und jeder wird aufgefangen. Frauenbildung in hoher Qualität, ein breites, abwechslungsreiches und kreatives Angebot soll Türen und Tore aufmachen und Räume mit Leben füllen.

Der Frauentreff Köstendorf lädt alle Frauen, ob jung oder älter, ein, sich weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen,



„KommUNIKATion“ mit Mag. Sigrid Tschiedl

schen, Gespräche mit Gleichgesinnten zu führen, Kontakte zu knüpfen und sich auf die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen einzulassen.

Das Team des Frauentreffs Köstendorf trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat von 9 – 11 Uhr im Pfarrsaal in Köstendorf

Auf vielfachen Wunsch haben wir die Anregung für Abendveranstaltungen aufgenommen und bieten zusätzliche Themen an, die Sie bitte dem Veranstaltungskalender oder den Werbeplakaten entnehmen.

*Waltraud Helminger*

Fotos © Heidi Schwaighofer

**1. August 2015**  
**Köstendorf b. Salzburg**

powered by  
Tourismusverband  
Köstendorf

# rock AMplatz

**4. open-air Festival**

Am 1. August ab 18:00 Uhr (Einlass ab 17:00 Uhr) wird wieder gerockt in Köstendorf. Zum 4. Mal verwandelt sich der Köstendorfer Dorfplatz in ein Festivalgelände. Und wie immer „EINTRITT FREI“!

Der große Zuspruch der Bevölkerung und die einzigartige Zusammenarbeit der Köstendorfer Vereine macht Rock am Platz für den Organisator, den Tourismusverband, zu etwas ganz besonderem. Es ist eine riesige Freude, zu sehen, mit welcher Begeisterung und tollen neuen Ideen die Köstendorfer Vereine und deren Jugend sich beteiligen.

Ebenfalls schon über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt, die perfekte Verköstigung, für welche auch in diesem Jahr wieder die Köstendorfer Vereine sorgen werden.

Gemeinsam mit dem e5 Team Köstendorf, unter der Leitung von DI Werner Janka, ist für dieses Jahr etwas zusätzlich Neues entstanden. So wird eine Maturaklasse der HAK Neumarkt die Vorbereitungen, Bewerbungen, Presseinformationen, aber auch die Organisation von Rock am Platz, maßgeblich mitgestalten und begleiten. Ganz tolle Ideen sind bereits bei den ersten Gesprächen zwischen dem e5 Team, der Maturaklasse und dem Tourismusverband Obmann Stv. Eduard Nimmrichter entstanden.

Somit kommen wir immer näher an unsere langfristigen Ziele dieser Veranstaltung. Ein Fest von der Jugend, für die Jugend, mit Unterstützung der Vereine.

Die Bandorganisation von Rock am Platz 2015 wurde von Moritz Stiegler übernommen. Gemeinsam mit Moritz konnten wir in den letzten Tagen die LineUp fixieren, welche wir in unseren Gemeindenachrichten erstmals veröffentlichen.

**Wann: 1. August 2015**

**Einlass: ab 17 Uhr**

**Wo: Dorfplatz Köstendorf**

**EINTRITT FREI**

18 Uhr > Bauschale  
19 Uhr > Anna Replies  
20 Uhr > Mindless  
21 Uhr > Foabfüm  
22 Uhr > Hot Can Luck  
23 Uhr > Supervision

*Obm. Stv. Eduard Nimmrichter*

## **KRÄUTERleben wächst und gedeiht auch 2015**

Der rasante Tourismusmarkt setzt auf den Fokus Erholungsurlaub in der Natur. Das Salzburger Seenland punktet mit regionaler Küche und herrlichen Logenplätzen zur Erholung. Dennoch sehen sich die Zimmervermieter einem härter werdenden Wettbewerb gegenüber.

Die aktuellen Tourismustrends kommen dem Angebot im Salzburger Seenland entgegen. Der Reisemarkt ist so groß und abwechslungsreich wie nie. Unser Gast kommt primär aus dem deutschsprachigen Raum. Erholungsurlaub findet im hektischen Alltag immer mehr Anklang.

Die Deutschen führen laut einer Studie der Österreich Werbung (ÖW) „Glücksmomente“ auf Essen, Hotel und Service zurück.

Die Regionalität wird im Salzburger Seenland mit Kräuterleben auf unterschiedlichen Ebenen authentisch umgesetzt - mit Ganzjahresprogramm, Kräuterveranstaltungen, Kräuter-Radwege und Kräutergastronomie.

Im Jahresprogramm werden die Teilnehmer (Kräuterexperte, Gastronom, Vermieter) mit ihrem persönlichen Zugang zum Kräuterthema vorgestellt. Rezepte von der Oma, „AHA-Erlebnisse“ für das eigene Wohlbefinden oder die Lust am Experimentieren mit Kräutergeschmä-

ckern – jeder hat sich seine Gedanken gemacht, die er gerne mit den Gästen und Freunden teilen möchte.

Auch in Köstendorf kommen sowohl Gäste als auch Einheimische in den „Kräutergenuss“ - die neue Kräuterleben-Broschüre ist ab Ende April in den TVBs erhältlich!



## Großer Erfolg für die Feuerwehrjugend

Beim diesjährigen Wissenstest des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg in Straßwalchen, konnten unsere Jugendlichen ihr Wissen unter Beweis stellen.

Aus dem gesamten Bezirk Flachgau und dem benachbarten Bayern kamen rund 400 Jugendliche zu diesem Leistungsnachweis. Nach der feierlichen Eröffnung durch den Landesfeuerwehrkommandanten Leopold Winter wurde es auch schon ernst.

Jeder Jugendliche erhielt eine Startnummer und eine Laufkarte, sechs Stationen hieß es zu bewältigen. Neben der Leinenkunde und dem Formalexerzieren,

wurde auch theoretisches Wissen im Bereich Organisation in der Feuerwehr, Löschtechnik, Dienstgrade und Nachrichtendienst verlangt. Unsere jüngeren Kameraden, welche altersbedingt noch nicht am Wissenstest teilnehmen durften, stellten ihr Können bei einem Wissensspiel unter Beweis.

Die Betreuer der Feuerwehrjugend Köstendorf können mit Stolz berichten, dass ALLE angemeldeten Jugendlichen ihre Prüfungen bestanden haben. 8 Teilnehmer erhielten das bronzenes Wissenstest Leistungsabzeichen und 11 Teilnehmer das bronzenes Wissensspiel Abzeichen.

Zu den ersten Gratulanten zählten unser OFK Walter Ehrenfellner und sein Stellvertreter Wolfgang Bann. Beide luden auch unsere Jugendlichen zur abschließenden Feier in den Jugendraum mit Pizza ein.

Seinen Dank und lobende Worte fand auch unser Bürgermeister Wolfgang Wagner, welcher leider aus terminlichen Gründen nicht früher kommen konnte.

Christian Becker



## Goldener Kochlöffel 2014 für die Köstendorferin Marlene Hödlmoser

Mit Stolz trägt die Köstendorferin Marlene Christina Hödlmoser seit kurzem den Titel "Goldener Kochlöffel 2014". Der Titel bedeutet, dass sie Landesmeisterin bei den Landeslehrlingsmeisterschaften für Tourismusberufe in Obertrum geworden ist.

Marlene beeindruckte durch ihre hervorragende Leistung in der Kategorie Küche. Ihre Lehre absolviert sie im Romantik Hotel Gmachl in Elixhausen.

Die drei Bestplatzierten qualifizierten sich für die Staatsmeisterschaften im März 2015.

Wir gratulieren dir zu deinem 1. Platz und sind sehr stolz auf dich!



Bei der Siegerehrung: Marlene, Mitte Hödlmoser Marlene Goldener Kochlöffel

## Im Fasching war was los in Köstendorf!

Der Fasching 2015 war kurz, aber intensiv. Der Kameradschaftsbund startete am 10. Jänner in die Ballsaison und darf auf einen sehr erfolgreichen Ball zurückblicken. Musikalisch begleitet vom „Seenland Quintett“ war eine tolle Stimmung im Saal, nicht zuletzt durch die neu gestaltete Vereinsbar im Festsaal. Auch die Anzahl der Masken war dieses Jahr rekordverdächtig.

Zwei Wochen später lud die Musikkapelle zum närrischen Treiben ein. Die Köstendorfer Newcomerband „Rondstoa“ gab so richtig Gas, sodass die Heizung im Flachgauer Festsaal fast überflüssig wurde.

Wie schon beinahe Tradition ist eine Maske ein „Must Have“ am Musiball, und so konnte der Maskenrekord aus 2014 wieder überboten werden, ganze 223 Masken zählte man zum Motto „die besten Werbehightlights“.

Am 8. Februar war es dann für die Kinder aus und um Köstendorf soweit. Von der Trachtenmusikkapelle veranstaltet, strömte man zum Köstendorfer Kinderfasching. Die Band „Clockjump 5“ spielte für unsere Kinder, und ein 5-köpfiges Animationsteam hatte sichtlich Spaß daran, mit unseren Kindern Spiele zu machen. Der Festsaal war voll und die Kinder gingen zufrieden, meist mit einem Sack Zuckerl, nach Hause. Der Zahnarzt lässt grüßen!

Fotos vom Musikermaskenball und vom Kinderfasching wie immer auf [www.tmk-koestendorf.at](http://www.tmk-koestendorf.at)



Den Faschingsabschluss machte dann der USV Köstendorf mit dem Sportler Maskenball am Faschingssamstag, dem 14. Februar. Unter dem Motto „Gestalten der Nacht“ ging es heiß her, und auch hier war es die Band „Rondstoa“, die musikalisch auftrumpfte. Je später der Abend wurde, umso mehr füllte sich der Festsaal. Die meisten Gestalten der Nacht schlugen erst in den Morgenstunden den Weg nach Hause ein.

*Matthias Altmann*



Kameradschaftsball



Musikerball

© Markus Brodinger



Kinderfasching

© Fritz Pötzelsberger

# HUNDEPFLEGE SALON

Ruth Zechmann

**0650-9999882**

Lienbacherstr. 7  
5203 Köstendorf

AUCH  
HAUSBESUCHE!



## Kameradschaft Köstendorf

Nach der gemeinsamen Messfeier, die von Pfarrer Ellenhuber zelebriert und von der TMK Köstendorf musikalisch umrahmt wurde, fand im Flachgauer Festsaal die 147. Jahreshauptversammlung statt.

147 Jahre gilt als bester Beweis, dass unsere Werte Ehre, Treue, Menschenachtung, Toleranz, Vaterlands- und Heimatliebe und eben Kameradschaft zeitlos sind.

Obmann Johann Wieder begrüßte alle Anwesenden und die Ehrengäste, besonders Bezirksobmann Stv. Georg Penninger. Er ist einer der Initiatoren des schon vor Jahren eingerichteten Sozialfonds des Flachgauer. Unschuldig in Not geratenen Kameraden kann aus diesem, von den Kameradschaften gespeistem Topf, unbürokratisch und schnell Hilfe zuteilwerden. Hinweise sind bitte an den Obmann der Kameradschaft zu richten.

Nach dem Tätigkeitsbericht und dem Kassenbericht über das abgelaufene Vereinsjahr folgten die Ehrungen. BO Stv. Penninger und Bgm. Wolfgang Wagner hielten eine Laudatio auf die zu ehrenden Kameraden.



Verdienstmedaille in Bronze:  
Josef Frahammer

Verdienstmedaillen in Silber:  
Franz Plainer, Johann Rudinger,  
Obmann Stv. Franz Spatenegger und  
Ausschussmitglied Otto Zwingenberger

Verdienstmedaillen in Gold:  
Ausschussmitglieder Johann Schinwald  
und Paul Wallner

Landesehrenzeichen in Silber:  
Ausschussmitglieder Herbert Brodinger  
und Alois Wieder

Jubiläumsmedaillen für 70 Jahre erhielten die Ehrenmitglieder:  
Josef Aigner, Roman Bann,  
Josef Nußbaumer, Johann Schöchel

Nach dem Punkt Allfälliges folgte der gemütliche Ausklang.

## Museumsverein Köstendorf

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Neuerungen im Heimatmuseum durchgeführt. Der Dachboden wurde ausgebaut und somit wurde wieder Platz für neue Exponate geschaffen. Unter anderem gibt es jetzt alte Feuerwepumpen und die verschiedensten Uniformen wie z. B. Gendarmerie, Polizei, Soldaten und Feuerwehr zu sehen. Auch Radios, Fotoapparate und Plattenspieler aus längst vergangenen Tagen haben hier ihren Platz gefunden.

Es würde uns freuen, wenn Ihr neugierig geworden seid und uns im Heimatmuseum besucht.



*Josef Hemetsberger, Kustos  
Johann Feldbacher, Schriftführer*

Öffnungszeiten: 1. Juni - 30. September  
Jeden Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr  
Sonderführungen nach telefonischer Vereinbarung.  
Kustos: Josef Hemetsberger Tel. 06216/6554



## Ostermarkt der Goldhaubengruppe im Pfarrhof

Am 22. März wurde auch heuer wieder von den Frauen der Goldhaubengruppe Köstendorf der Ostermarkt veranstaltet. Neben echten Flachgauer Palmbüschen wurden wertvolle Klosterarbeiten, hoch-



wertige Handarbeiten sowie schöne Ostergestecke und Frühlingsblumenkörbe zum Verkauf angeboten.

Für das leibliche Wohl wurde mit hausgemachten Mehlspeisen, Gulaschsuppe und Würstl bestens gesorgt. Da die Goldhaubengruppe ein kleiner Verein ist, müssen von Obfrau Elfriede Kobler und ihren Frauen sehr viele freiwillige Arbeitsstunden investiert werden, um diese Veranstaltung so erfolgreich durchzuführen. Ein großer Teil des Reinerlöses wird auch heuer wieder für soziale Projekte gespendet.



Ein herzliches Dankeschön noch an die Pfarrgemeinde bzw. Pfarrer Virgil Zach für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten im Pfarrhof.

*Elfriede Maislinger*

## Prima la musica

Die Geschwister Lukas und Sabrina Dürager spielten heuer beim Jugendmusikwettbewerb Prima la musica in Salzburg mit und waren dabei sehr erfolgreich.

Lukas erreichte in seiner Altersgruppe 1 (10-11 Jahre) beim Solowettbewerb für Tenorhorn den hervorragenden 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nach Eisenstadt. Sabrina spielte gleich mit zwei Instrumenten mit.

Sie erreichte in ihrer Altersgruppe B (8-9 Jahre) beim Solowettbewerb für Blockflöte den 1. Preis mit Auszeichnung und beim Solowettbewerb für Schlagwerk den sehr guten 2. Preis.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Lukas beim Bundeswettbewerb Ende Mai alles Gute!



*musikum*

Salzburg

Konzertvorschau:

**MUSIKUM LIVE 2015: BACH 330**

**Samstag 2. Mai 2015, 17:30 Uhr**  
**Veranstaltungszentrum Hallwang**

Durch große, vollkommen verschieden besetzte Ensembles erhalten Sie einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Eindruck des breiten Unterrichtsgeschehens, quer durch alle Altersgruppen.

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die SchülerInnen und das gesamte Team des Musikums Seekirchen!

## Anmeldung für das Schuljahr 2015/2016

Musikum Seekirchen: 1.-31. Mai  
Montag und Mittwoch von 13 – 16 Uhr  
Donnerstag von 9 – 13 Uhr. (Tel. 06212/7384)

Musikum Straßwalchen: 1.-31. Mai  
jeweils Dienstag von 13 – 16 Uhr (06215/20062)

**Einladung zu den Schnuppertagen**  
Straßwalchen Mo. 4. - Fr. 8. Mai 2015 15 - 18 Uhr  
Seekirchen Mo. 4. - Fr. 8. Mai 2015 15 - 18 Uhr  
An den Schnuppertagen stehen Ihnen Instrumental – und Gesanglehrer für Ihre Fragen zur Verfügung

**Anmeldung und Schnuppertag in Köstendorf:**  
Di, 13. Mai 2015 18:30 – 19:30 Uhr  
Musikerheim TMK Köstendorf - **siehe auch Seite 19!**

## Trachtenmusikkapelle Köstendorf

*Das wird wieder ein heißer Sommer bei der Musikkapelle Köstendorf!*

*Eine Vorschau wo Sie uns hören bzw. sehen können!*

Nach dem erfolgreichen Kirchenkonzert in der Fastenzeit, bereitet sich die Musikkapelle Köstendorf wieder auf einen lebhaften Sommer vor. Die ersten Marschmusikproben sind angesagt. Unser Stabführer Hubert Hinterauer und sein Stellvertreter Matthias Bann feilen an den Marschierkünsten unserer Kapelle.



In Marschformation sind wir an folgenden Terminen zu sehen:

- Sa. 25. April 15 Florianifeier Freiwillige Feuerwehr
- So. 14. Mai 15 Erstkommunion Köstendorf
- So. 07. Juni 15 Fronleichnams-Prozession
- So. 14. Juni 15 Feuerwehrfest Neumarkt
- Sa. 20. Juni 15 150 Jahre Musikkapelle Filzmoos
- Sa. 08. Aug. 15 100 Jahre Musikkapelle St. Georgen b.Sbg.
- Sa. 29. Aug. 15 Feuerwehrfest Schwandorf
- So. 27. Sept. 15 Erntedankprozession
- So. 11. Okt. 15 Schützenjahrtag
- So. 8. Nov. 15 Seelensonntag u. Kameradschaftsjahrtag

Die Unterhaltungsmusik ist eine der großen Stärken der Musikkapelle Köstendorf. Mit unseren Sängerinnen und Sängern, verschiedenen Solodarbietungen und der Show als Ganzes sind wir weitem bekannt.

Hier tragen sich unsere Fans folgende Termine bitte ein:

- So. 14. Juni 15 Feuerwehrfest Neumarkt  
- wir beginnen den Frühschoppen
- So. 16. Aug. 15 Frühschoppen Gumperting – Seekirchen
- So. 23. Aug. 15 Frühschoppen Wenger Bierzelt
- So. 30. Aug. 15 Frühschoppen beim Feuerwehrfest Schwandorf



Fotos © Fritz Pötzelsberger

Weiters sind Gruppen aus der Musikkapelle zu hören:

- Sa. 9. Mai 15 Patenbitten Freiw. Feuerwehr Schwandorf  
- Böhmisches Party
- So. 31. Mai 15 Sommerfest Kameradschaft  
- Jugendblasorchester u. Böhmisches Party
- So. 28. Juni 15 Kirtag Kleinköstendorf- Böhmisches Party
- So. 6. Sept. 15 Frühschoppen FF Schleedorf  
- Böhmisches Party

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Sommer, tolle Auftritte und viele Fans! Aktuelle Infos wie immer auf [www.tmk-koestendorf.at](http://www.tmk-koestendorf.at).

Schon angemeldet für die TMK- Köstendorf Newsletter? [tmk-koestendorf.at/newsletter](http://tmk-koestendorf.at/newsletter)

Wir freuen uns auch über jeden Eintrag in unser Gästebuch! [tmk-koestendorf.at/gaestebuch](http://tmk-koestendorf.at/gaestebuch)

Oder einfach auf Facebook unserer Gruppe beitreten - immer UP TO DATE!

*Matthias Altmann  
Obm. TMK Köstendorf*

### Wichtiger Termin für Musikschüler!!!!

**Dienstag 5. Mai 2015 Musikschulmeldung von 18:30h – 19:30h im Probenhaus der Musikkapelle**

Die Musikkapelle Köstendorf und das Musikschulwerk laden wieder alle musikalisch interessierten Kinder und Jugendlichen in das Musikprobenhaus (gegenüber der Hauptschule) ein. Am Di. 5. Mai 2015 von 18:30h bis 19:30h werden Anmeldungen entgegengenommen und Interessenten beraten. Um unsere Nachwuchsreihen ausreichend füllen zu können, suchen wir Schüler für die Instrumente Klarinette, Horn, Posaune und Tuba.

Aber nicht nur Kinder und Jugendliche sind eingeladen ein Instrument zu erlernen, auch im reiferen Alter kann man sich mit entsprechendem Engagement in kurzer Zeit die Fähigkeiten aneignen, und der Musikkapelle beitreten. Wir freuen uns auf Deinen Besuch! Für Fragen steht unser Kapellmeister Martin Schwab (0664-6174434) jederzeit gerne zur Verfügung.



## Köstendorfer Prangerstutzenschützen

### Neuer Schützenhauptmann

Nach 15-jähriger Tätigkeit als Schützenhauptmann hat Rupert Bachler sein Amt bei der letzten Jahreshauptversammlung, am 12. Oktober 2014, im Freizeitcenter Köstendorf zurückgelegt.

Während seiner Zeit als Hauptmann konnte er viel für den Bestand und das Ansehen des Schützenvereines in Köstendorf beitragen und die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Vereinen intensivieren. Wir bedanken uns bei Rupert Bachler für seine langjährige und großar-

tige Arbeit im Schützenvorstand recht herzlich und hoffen weiterhin auf seine Unterstützung im Vereinsleben.

Mit großer Mehrheit wurde Herbert Bann zu seinem Nachfolger als Schützenhauptmann gewählt. Unserem neuen Hauptmann danken wir für die Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen und wünschen ihm alles Gute und viel Glück für diese Tätigkeit.



### Schi- und Badetag



Anfang Februar fand wieder der alljährliche Schützenschi- und Badetag statt. Mit Jung und Alt sind wir mit einem großen Fischwengerbus in den Pongau gefahren. Insgesamt waren 56 Schützen, Frauen und Kinder dabei.

Während die Schifahrer bei Kaiserwetter in Zauchensee ihre Schwünge in den Schnee ziehen durften, konnten sich die

„Bader“ in der Erlebnis- Therme Amadè entspannen und verwöhnen lassen. Nach unseren sportlichen Aktivitäten ging es, zum Glück unverletzt, wieder Richtung Heimat, wo wir uns bei einer gemeinsamen Einkehr wieder stärken konnten.

Vielen Dank für die Disziplin und Pünktlichkeit!

### Gruppenfoto

Nachdem unser letztes Gruppenfoto doch schon in die Jahre gekommen ist, und so manche darauf nicht mehr erkannt wurden, haben wir letztes Jahr wieder ein neues Gruppenfoto machen lassen.



Unser langjähriger Schützenhauptmann Rupert Bachler mit Fahnenmutter und Fahnenpatinnen sowie die Marketenderinnen, Taferlbub und Schützen der Prangerstutzenschützen Köstendorf.

## Der USV Köstendorf lässt grüßen

Die Meisterschaft steht vor der Tür und im USV Köstendorf hat sich einiges getan.

Seit Mitte Jänner wird wieder trainiert, um gut vorbereitet in die aufregende Saison zu starten.

Da es witterungsbedingt nicht einfach war, Technik und Taktik zu trainieren, wurde beschlossen, Anfang März ein Trainingslager zu organisieren. Der gesamte Kader freut sich sehr auf die angehende Meisterschaft, und die Bedingungen für eine erfolgreiche Saison sind gegeben.

Weiters möchten wir darüber informieren, dass der ehemalige Spieler ALEXANDER DRACHENSCHWANDNER sich bereit erklärt hat, die Reservemannschaft des USV zu trainieren. Die Spieler sowie der Vorstand freuen sich sehr über die sportliche Bereicherung.

### Nachwuchs News:

Auch im Nachwuchs dürfen wir 3 junge Trainer begrüßen:

*Peter Altmann U8*

*Lukas Hamming U10*

*Manuel Binder U12*

erweitern das Trainerteam des USV Köstendorf.

Wie alle Sportbegeisterten und Vereinsaffinen wissen, ist es für die Jugend von großem Vorteil, in Gemeinschaft heranzuwachsen. Die Jugendarbeit ist dem USV Köstendorf ein besonders großes Anliegen und wir sind stolz darüber, viele junge Sportler auf diesem Wege begleiten zu dürfen.

Abschließend möchten wir die Gemeindenachrichten nutzen, um uns auf diesem Wege bei allen fleißigen Sponsoren, Zuschauern und Mitwirkenden von ganzem Herzen zu bedanken.

**DANKE!**

### *Termine 2015:*

**Stemeseder Gedächtnisturnier 19.06.2015**

**Kinderfest 21.06.2015**

**Rock am Platz 01.08.2015**

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage  
[www.usv.koestendorf.net](http://www.usv.koestendorf.net)



## Fitunion

### Wenn der Berg ruft...

Heuer führt uns die Fit Union-Bergtour in die wunderbar zerklüftete Berglandschaft des Dachstein-Massivs. Wir brechen am 12. Juli 2015 mit dem Bus in Richtung Filzmoos auf.



Die Wanderung soll Kindern, Bergwanderern und geübten Berggehern gleichermaßen Spaß machen, weshalb drei Routen zur Verfügung stehen.

Die „Tour 1“ führt auf die Oberhofalm, von deren Sonnenterrasse aus man einen wunderschönen Blick auf die Bischofsmütze genießen kann, Distanz: 10 km (hin und retour), ca. 250 Höhenmeter

Die „Tour 2“ führt von der Oberhofalm weiter auf die Hofpürglhütte, weitere 1,9 km, ca. 400 Höhenmeter, Variante retour über Marchegg.

Die „Tour 3“ geht von der Oberhofalm weiter auf den Rötelstein und über die Südseite retour zum Bus.

Bis zum Gipfel 4,4 km und ca. 1000 Höhenmeter (von der Oberhofalm) gesamt 15 km und 1300 Höhenmeter.

Wir freuen uns auf eine schöne Bergtour mit euch!

Mit herzlichem Bergsteigerinnen-Gruß,  
Euer Fit-Union-Team!



## Landjugend Köstendorf

### An die Motorsägen - fertig los!

Strahlend blauer Himmel und zahlreiche Besucher machten den diesjährigen Landesforstbewerb der Landjugend Salzburg zu einem ganz besonderen Erlebnis. Zum dritten Mal wurde der Bewerb im Rahmen der Lagerhaus-Technik-Frühjahrsausstellung ausgetragen.

8 Stationen sind notwendig, um den Forstmeister der Landjugend Salzburg zu küren. Unfallverhütung, Erste Hilfe und Wissen über die Waldnutzung in Österreich sind die theoretischen Teile des Bewerbes. Das Hauptaugenmerk liegt im praktischen Umgang mit der Motorsäge. Der Fallkerb ist die herausforderndste Station. Hier schneiden die Teilnehmer einen Keil aus dem stehenden Bloch. Daraus wird die Richtung, in

die der Baum fällt, ermittelt. Besonders spannend gestalteten sich auch die Stationen Geschicklichkeitsschneiden und Kettenwechseln.

Matthias Mösl überzeugte mit seinen tollen Leistungen und krönte sich am Ende des Tages souverän zum Landesmeister beim Landesentscheid. Dicht gefolgt sicherte sich Mario Neumayr den 2. Platz auf dem Podest.

Auf Bezirksebene waren unsere Teil-



nehmer aber natürlich auch stark vertreten und wir dürfen uns hier über den 1. bis zum 5. Platz freuen. Auch im Bezirk Flachgau hatte Matthias Mösl die Nase vorn – dicht gefolgt wieder von Mario Neumayr. Zum 3. Platz dürfen wir Christoph Goiginger und zum 4. Platz Thomas Bachler gratulieren. Auch der 5. Platz geht nach Köstendorf an Lukas Goiginger. Wir dürfen allen Teilnehmern ganz herzlich gratulieren und wünschen den beiden Landessiegern viel Glück beim Bundesentscheid in Graz.

### 4er Cup und Agrar - und Genusssolympiade – Sieg für unsere Landjugend

Auch heuer waren wir wieder bei den Bewerben 4er-Cup und Agrar- und Genusssolympiade, die vom Landjugend Bezirk Salzburg jährlich veranstaltet



werden, stark vertreten und brachten wieder viele Siege nach Hause.

Beim 4er-Cup wurden uns, je 2 Burschen und 2 Mädls, knifflige Aufgaben in verschiedenen Stationen gestellt. Unter anderem wurde unsere Kenntnis in der Geographie herausgefordert und unsere Geschicklichkeit und Schnelligkeit bei

einem „Eierparcour“ in Frage gestellt. Es gab auch eine „Bezirkstation“, wo man die Nasen und Füße zu jedem Mitglied des Bezirkes zuordnen musste, was uns alle ziemlich ins Schwitzen versetzte. Doch das hielt unsere Landjugendgruppe, Sandra Bann, Kathrin Übertsberger, Wolfgang Brodinger und Bernhard Schober nicht vom Gewinnen ab und so holte sich die Gruppe den ersten Platz, mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Gratulation!

Auch bei der Agrar- und Genusssolympiade nahmen sehr viele Mitglieder von unserer Ortsgruppe teil. Während die Mädls ihre Koch- und Geschmackskünste zeigen mussten, bekamen die Burschen im Bereich Agrar- und Landwirtschaft sämtliche Aufgaben gestellt. Und wieder konnten wir zwei Plätze auf dem Stockerl für uns gewinnen, worauf wir ziemlich stolz sind.

Danke an alle die mitgemacht und unsere Landjugend wieder stark vertreten haben - Gemeinschaft und Zusammenhalt ist uns sehr wichtig und wird hoffentlich auch weiterhin bei unserer Landjugend stark bestehen!

*Sandra Bann*

### Einladung zur Muttertagsfeier

**Am 10. Mai** veranstaltet die Landjugend eine Muttertagsfeier im Flachgauer Festsaal.

Als Dank für alle Mütter, die uns das ganze Jahr unterstützen, stellen wir eine tolle Abendunterhaltung zusammen.

Am Programm stehen Gedichte und Musikstücke von Kindern, Spiele, eine Blumenstraußziehung und ein Theater, das auch heuer hoffentlich wieder gut bei allen ankommt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Viele Zeit nehmen und vorbeischauen!

Die Landjugend Köstendorf

## Andreas Schober als Schauspieler in der „Schneekönigin“

Die Schneekönigin von Hans Christian Andersen feierte am 5. Februar 2015 in Leogang als „ein Wintermärchen für Familien“ Premiere. Das von Jewgeni Schwarz für das Theater geschriebene Stück wurde von Theaterregisseur Reinhold Tritscher mit dem Theater ecce, mit Akrobaten, Musikern, der LAUBE Theaterwerkstatt und der Theatergruppe „Blaue Hunde“ der Lebenshilfe Salzburg inszeniert.

Der junge Köstendorfer Andreas Schober wirkte in der erfolgreichen Produktion als Schauspieler mit, in einem Leserbrief in den Salzburger Nachrichten dankte Christine Schober dem engagierten Ensemble und war auch bereit, für unsere Dorfzeitung ein paar persönliche Zeilen zu schreiben:

„Zu den Grundbedürfnissen jedes Menschen zählen neben der sozialen Eingebundenheit, der Möglichkeit ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen auch die Gelegenheit eigenes Können und Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Wenn das alles im Rahmen eines Projektes möglich ist und dabei noch für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, dann ist das etwas ganz Wunderbares!

Andreas Schober (geboren mit dem Down Syndrom) hatte nun bereits das zweite Mal die Chance bei einem inklusiven Theaterprojekt mitzuwirken. Hoch motiviert meistern professionelle Schauspieler/innen gemeinsam mit Laiendarsteller/innen die Herausforderungen, die eine solche Produktion mit sich bringt und wachsen dabei über sich hinaus. Theater Ecce unter Regisseur Reinhold Tritscher gelang es zum wiederholten Male ganz ausgezeichnet die individuellen Vorzüge eines jeden Einzelnen in den Mittelpunkt zu stellen.

Mit dem neuesten Stück „Die Schneekönigin“, aufgeführt mitten im Winter in einem Zirkuszelt in Leogang, konnte ein viel beachteter Erfolg verzeichnet werden. Zu wünschen bleibt, dass solche Leistungen Mut machen für weitere Projekte, in denen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung „ganz normal“ miteinander leben, lernen, arbeiten, lachen ....!“



Foto: © Andreas Hauch

„Die Schneekönigin“ lief bis 1. März 2015 an der Talstation der Leoganger Bergbahnen. Eine weitere Spielserie ist für Herbst/Winter 2015 in Salzburg geplant.

*Mag. Gabriele Neudecker,  
Prof. Dr. Christine Schober, MA*

## Ein bisschen Hollywood auf der Kellerbühne



Auch heuer dürfen wir euch wieder herzlich zu unserem „Theaterstadt!“ in Weng, beim Sepp Wengler und seiner Gertrud, einladen. Wir befinden uns derzeit mitten in den Proben zu unserem neuen Stück „Pension Hollywood“ von Erich Koch, in dem sich zwei Bankräuber mit ihrer Beute in der Pension

verstecken und sich alibimäßig als Hollywood-Fachleute ausgeben. Schnell melden sich verschiedenste Pensionsgäste, die gerne eine Schauspielrolle übernehmen möchten. So nimmt die Verwechslungskomödie ihren Lauf und Sie werden sehen, dass Sie Ihre Lachmuskeln nach diesem Stück gut trainiert haben.

Wie bereits im letzten Jahr, sorgt Familie Wengler auch heuer wieder für herzhafte Leckerbissen und einen netten Theaterausklang. Am 30. Mai (Ersatztermin 3. Juni) ist auch wieder eine Theaterfete mit der genialen Coverband „Rondstoa“ geplant.

*Franz Kranzinger*

*Die Kellerbühne Köstendorf freut sich,  
von 22. Mai bis 7. Juni 2015  
einige schöne und lustige Abende  
mit Ihnen verbringen zu dürfen!*

Termine siehe Veranstaltungskalender auf Seite 28



## Premiere von Köstendorfer Kinofilm „DESERTEUR!“

Der in den Jahren 2012/13 international erfolgreichste Salzburger Kinofilm „DESERTEUR!“ der Köstendorfer Regisseurin Gabriele Neudecker reiste zwei Jahre lang rund um die Welt und war schon in Paris, London, Berlin, München, Rom, Budapest, Bukarest, New York, Houston, Mumbai und vielen anderen Städten zu sehen.

Seit November des Vorjahres bis Februar 2015 lief der Film in Wiener Kinos, ab 27. Februar wurde DESERTEUR! in Salzburg gespielt.



Zur Premiere ins Salzburger Das Kino kamen über 200 interessierte Menschen, darunter auch viele Köstendorferinnen und Köstendorfer, worüber sich Regisseurin Gabriele Neudecker am meisten freute.



Auch die Salzburger Filmkollegen von Neudecker - Reinhard Schwabenitzky, Elfi Eschke und Wolfram Paulus - ließen es sich nicht nehmen, bei der Premiere von „DESERTEUR!“ die Daumen zu drücken. Außerdem wurde Gabriele Neudecker zur Aufnahme ihres Films in die EU-Filmschiene EU XXL gratuliert, die den Film unter die interessantesten 27 europäischen Arthouse-Filme wählte

und ab August 2015 in allen Partnerstädten und Partnergemeinden dieser EU-Filmreihe anbieten wird.



Die ausverkauften Kino-Aufführungen in Salzburg sind ein schöner Erfolg für Gabriele Neudecker und ihre vier Köstendorfer Hauptdarsteller: Alexander Kortoletzky (DER SCHWEINEMEISTER), Markus Klampfer (DER MINISTRANT), Peter Neudecker (DER BAUER) und Franz Kranzinger (DER KOCH), die mit ihren ergreifenden Darstellungen der jungen Deserteure das Publikum beeindruckten. Schon beim größten ungarischen Filmfestival Cinefest gab es viel Lob für die Köstendorfer Laiendarsteller, die in einer Schiene mit den Hollywoodgrößen Juliane Moore, Robert Redford und Scarlett Johansson programmiert waren.

In kältestarrenden Eislandschaften erzählen sie im Film die wahren und berührenden Geschichten von zwei Flachgauer und zwei Innviertler Deserteuren der Wehrmacht. Für die außergewöhnli-

che Inszenierung des Films als eine Dokumentation aus dem Hungerwinter 1946, in der kein Archivmaterial verwendet wird, und alle Interviews in poetisierte Alltagshandlungen eingebettet sind - erhielt Gabriele Neudecker mehrere internationale Auszeichnungen.

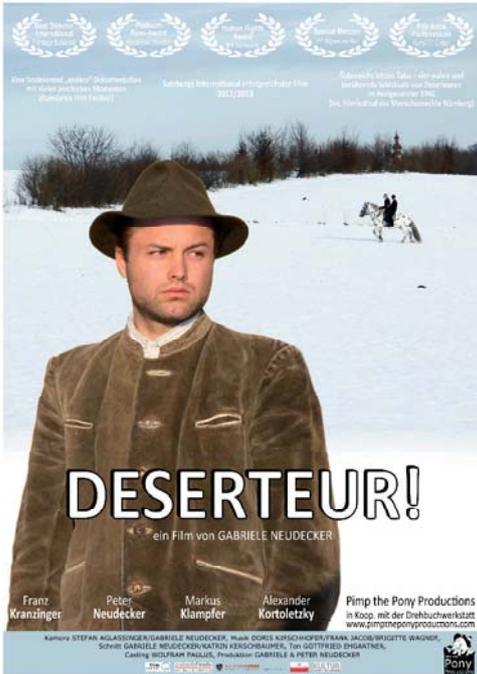


Auch die Köstendorfer Nebendarsteller Claudia Wagner (FRAU des BAUERN), Jan Widdau (VERLETZTER), Elfriede Maislinger (TÄNZERIN) und Caroline Neudecker (HUFSCHMIEDIN) wurden mit großem Applaus bedacht.

Tigerscheck-Noriker Rico von Schober Johann (Paulbauer) legte im Film einen so flotten Trab hin, dass MINISTRANT-Darsteller Markus Klampfer bei der Premiere das Reiten als seine allergrößte Herausforderung im Film angab...

Die Regisseurin Gabriele Neudecker möchte sich bei allen mithelfenden Köstendorferinnen und Köstendorfern und den vielen Bauernfamilien und Grundbe-





sitzern für die Unterstützung bei der Produktion von „DESERTEUR!“ sehr herzlich bedanken. Ganz besonderer Dank geht an Josef Hemetsberger (Heimatmuseum Köstendorf) und unseren damaligen Herrn Pfarrer Simon Mödlhammer sowie Mesner Florian Baier und das Pfarramt Köstendorf.

Aufgrund des großen Publikumsandrangs wird „DESERTEUR!“ verlängert und ist auch im April und Mai im Das Kino zu sehen. Alle Informationen zu Spielzeiten und Reservierungen unter: [www.daskino.at](http://www.daskino.at). Besonders freuen wir uns über die aktuellen Empfehlungen

(Text und Fotos: PIMP THE PONY PRODUCTIONS)

von Kultur-Landesrat Dr. Schellhorn und Landesschulratspräsident Prof. Mag. Johannes Plötzeneder. Interessierte Lehrpersonen und Schulklassen sind herzlich willkommen, denn wer sich auf diesen Film einlässt und die vier jungen Männer in der Rolle der Deserteure sieht und hört, ist nicht mehr anfällig für Kriegsverherrlichung – Stichwort Dschihadismus. Nach den Salzburg-Aufführungen kommt „DESERTEUR!“ ins reguläre Kinoprogramm in Linz, Innsbruck und St. Pölten und österreichweit in alle Partnerstädte – gemeinden der Reihe EU XXL.

## Interview mit Regisseurin Gabriele Neudecker

### 1.) Gabi, deine Filme sind nicht alltäglich, du hast z.B. in Afrika gedreht und greifst kontroverielle Themen auf. Wie kommst du auf die Themen deiner Filme?

Die Afrika-Filme haben sich ergeben, als ich für eine Frauenschutzorganisation an einer Langzeitdokumentation gegen FGM (Female Genital Mutilation) mitgearbeitet habe. „White girls happy on Zambezi“ habe ich im Stil von „Cinema Direct“ gedreht: Sturzbetrunkenen weiße Touristinnen stoßen im krisengebeutelten Simbabwe spaßeshalber auf ein langes Leben von Präsident Mugabe an, für die Einwohner Simbawes



ein sehr bitterer Scherz – trotzdem lächeln sie. „Really hard be a good Masai“ zeigt junge Massai-Krieger, die ihre Traditionen stolz vorführen möchten – doch beim Feuermachen mit Stöcken muss eine ältere Massai-Frau aus helfen, weil die jungen Massai längst

Zündhölzer und Feuerzeuge benutzen. Der dritte Afrika-Film „Drop 15@the Scene of Crime“ ist gerade in der Postproduktion, es geht dabei um das grausame Ritual der Beschneidung in Afrika, das viele Mädchen und Frauen verstümmelt oder das Leben kostet. Ich mische Filmaufnahmen vom Alltagsleben in den kenianischen Dörfern mit der Tonspur, auf der die Mädchen und Frauen zu hören sind.

### Wie war das bei Deserteur?

Es hat angefangen, als mir jemand eine sehr interessante Geschichte erzählte, über einen jungen Flachgauer, der aus der Wehrmacht desertierte. Ich begann ab 2009 zu recherchieren - in diesem Jahr wurden die Deserteure der Wehrmacht in Österreich erst offiziell rehabilitiert. In über hundert Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in Salzburg und Oberösterreich konnte ich viele Informationen sammeln und auch mit fünf überlebenden Deserteuren sprechen. Keiner der fünf Deserteure war jemals zuvor an der Öffentlichkeit und ich fühle mich sehr geehrt, dass sie mir ihre persönlichen Schicksale anvertrauten. Vier Familien willigten ein, die wahren Geschichten der Deserteure zu verfilmen. Ich habe versucht, sehr sensibel mit dem Vertrauen umzugehen und den Familien Anonymität zugesichert. Wichtig war den Deserteuren der Wehr-

macht, dass auch die junge Generation den Film sieht, deshalb habe ich eine besondere Form gesucht, die Interviews zu visualisieren, nämlich dass junge Laiendarsteller in die Rolle der Deserteure schlüpfen und direkt in die Kamera erzählen.

### 2.) Was bedeutet der Erfolg von Deserteur für dich? Was hat sich verändert?

Genau genommen nicht viel. Es war schon mein erster kurzer Spielfilm „Freaky“ international erfolgreich und zählt heute noch zu den meistausgezeichneten Filmen Österreichs. Ich habe außerdem einige der wichtigsten deutschen und österreichischen Drehbuchpreise für Kinofilme gewonnen. Das hilft alles leider nicht viel für die nächsten Filmprojekte. Meinen Filmkolleginnen und Kollegen geht es da nicht anders - man fängt beim nächsten Projekt wieder bei Null an, muss mühsam die Finanzierung aufstellen, Leute von der Idee überzeugen uva. Wenigstens muss ich keinen Produzenten mehr finden, weil ich seit 2011 meine eigene, kleine Filmproduktion „Pimp the Pony Productions“ gegründet habe. Mit dieser Firma habe ich auch „DESERTEUR!“ produziert. Das ist zwar sehr viel Arbeit – aber ich kann alle Entscheidungen, sowohl kreative als auch organisatori-



sche, selber treffen. Das finde ich ungemein erleichternd und viele Berufskolleginnen und Kollegen gründen aus diesem Grund ihre eigene Filmproduktion.

### **3.) Die Dokumentation hat sehr viele Preise erhalten - weltweit. Was war der entlegenste Ort, den du dadurch besuchen konntest?**

So oft, wie ich möchte, kann ich gar nicht mit meinen Filmen „mitreisen“, da wären wir dauernd unterwegs. Der entlegenste Ort war in Afrika, in einem größeren Massai-Dorf wurden meine Afrika-Filme an eine Wand projiziert, es war eine „lausige“ Qualität, der Generator fiel mehrmals aus, dann wurde der Film einfach wieder von vorne gespielt, es war fast wie bei „Und täglich grüßt das Murmeltier“. Mein Mann (der ja auch mitfilmt und mitproduziert, wenn es seine wenige Zeit erlaubt) und ich machten hier aber sehr nette und lustige Erfahrungen mit den interessierten Einheimischen.



### **4.) Du arbeitest ja nicht nur als Regisseurin und Drehbuchautorin, sondern auch in eurem Familienbetrieb Metalltech Neudecker. Wie schaffst du es, deine Filmprojekte, den Alltag und deinen "Brotberuf" unter einen Hut zu bringen?**

Ich arbeite wirklich gern, es macht mir Spaß, etwas Ambitioniertes aufzubauen. Es ist jedenfalls ganz wichtig für mich, beides zu machen, also kreativ bei meinen Filmen und Drehbüchern zu sein und das Kaufmännische bzw. die Buchhaltung in unserer Firma Metalltech Neudecker zu leiten. Die Bauschlosserei Metalltech Neudecker haben mein Mann und ich neu gegründet - wir konnten nichts übernehmen, hatten weder Grundstück noch Gebäude und mussten auch alle Maschinen erst kaufen. Das geht halt nur mit Disziplin, harter Arbeit

und Durchhaltevermögen. Den Zusammenhalt in der Familie sowohl in unserem Familienunternehmen Metalltech Neudecker, als auch beim Filmen schätze ich sehr, „DESERTEUR!“ ist auch ein „Familienprojekt“ und alle haben mir zuliebe in den verschiedensten Departments mitgeholfen, außerdem haben zwei Mitarbeiter unserer Firma eine Rolle als Darsteller im Film übernommen.

### **5.) Wie bist du zum Film gekommen? Hattest du einen Mentor/in oder war es immer schon eine Leidenschaft von dir?**

Als meine drei Kinder noch klein waren, wurde bei mir fälschlicherweise Multiple Sklerose diagnostiziert. Es war dann doch „nur“ Borreliose, aber durch den großen Schock und die jahrelange Beeinträchtigung meiner Gesundheit habe ich mich endlich getraut, meine Kreativität zu nutzen und habe begonnen, ein Drehbuch, einfach so, ohne jegliche Vorkenntnisse, zu schreiben. Mein allererstes Drehbuch hat dann gleich den „Salzburger Drehbuchpreis“ in der Sparte abendfüllender Kinofilm gewonnen - man reicht übrigens anonym ein und damals machten noch namhafte österreichische Drehbuchautoren mit. Da habe ich mir das erste Mal gedacht, vielleicht kann ich das ja. Statt in die empfohlenen Selbsthilfegruppen für MS oder Borreliose-Patienten zu gehen, begann ich ein Studium der Publizistik in Salzburg mit dem Schwerpunkt Film, dabei lernt man leider wenig Praxis. Wenn die Kinder im Sommer im Reiturlaub waren, nahm ich Jobs als Regieassistentin an und konnte so das Handwerk der Regie erlernen. In Salzburg gibt es nur eine Handvoll Kinofilmschaffende, die national oder international gefragt sind, mit Wolfram Paulus arbeite ich immer wieder zusammen, er hat beispielsweise die Castings bei „DESERTEUR!“ geleitet, weil ich die Köstendorfer Laiendarsteller ja auch privat kenne und eine unabhängige Meinung einholen wollte. Er ist auf jeden Fall ein Mentor des Films, ebenso wie die Wiener Regisseurin und Produzentin Barbara Albert, die ich als Filmemacherin genauso sehr schätze.

### **6.) Drei Eigenschaften, die dich besonders charakterisieren, sind...**

Ich bemühe mich, so durchs Leben zu gehen, dass ich niemanden und nichts absichtlich verletze, sei es Mensch, Tier oder Natur. Ich bin aber auch nicht korrumpierbar und lasse mir weder beim Filmen noch beim Schreiben etwas aufoktroieren, da kann mich auch niemand einschüchtern.



### **7.) Deserteur hat sehr viel Anerkennung und auch Preise erhalten. Ist schon ein neues Projekt in Planung, wenn ja, kannst du uns darüber etwas berichten?**

Ich stecke gerade in den Recherchen zu einem Film über Island und seine Mythen, es war ursprünglich als eine Dokumentation angedacht, die jetzt immer mehr zum Mystery Thriller wird. Dann gibt es zwei Drehbücher, für die sich Fernsehsender interessieren, aber über alles, was nicht unter Vertrag ist, kann ich leider zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts verraten. Das Fernsehen möchte „DESERTEUR!“ übrigens auch zeigen, mit synchronisierten Stimmen auf Hochdeutsch - das kann ich mir weniger vorstellen.

### **8.) Was macht für dich einen guten Film aus? Hast du einen Lieblingsfilm?**

Ein gutes Drehbuch, eine mitreißende Geschichte, die im besten Fall zum Nachdenken anregt. Ich habe vor kurzem wieder „Shutter Island“ gesehen, dieser sehr spannende und verstörende Film gehört im Moment zu meinen Lieblingsfilmen. Lange fasziniert hat mich die kafkaeske Dystopie „Brazil“, die ich zu Anfang meiner Studienzeit erstmals gesehen habe.

Mag. Elisabeth Vogl

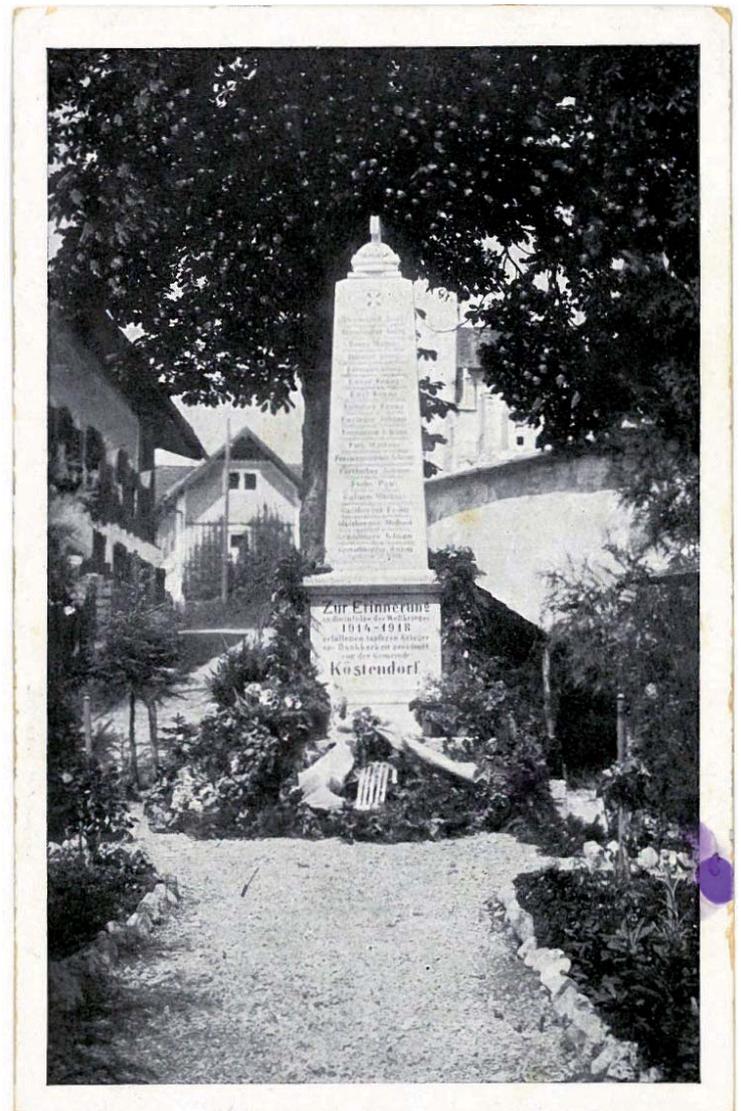
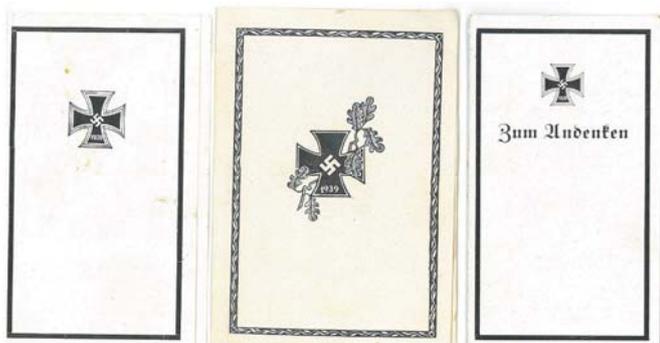
Fotos: PIMP THE PONY PRODUCTIONS

## Foto-Schätze aus Köstendorf

Viele Köstendorfer mussten im Ersten und Zweiten Weltkrieg ihr Leben lassen. An sie erinnert nicht nur das Kriegerdenkmal in Köstendorf, sondern auch die Sterbebilder, die die Angehörigen oder Nachbarn aufbewahrt haben.



Die Vorderseiten der Köstendorfer Sterbebilder der gefallenen Soldaten aus dem 1. Weltkrieg sind mit christlichen Motiven und Zitaten versehen, während die Vorderseiten der Sterbebilder aus dem 2. Weltkrieg - vor allem in den ersten Kriegsjahren - vermehrt NS-Motive und Symbole aufweisen.



(Fotograf: David Ebner aus Neumarkt)

Die Postkarte zeigt eine alte Ansicht vom Kriegerdenkmal für die Köstendorfer Gefallenen im Ersten Weltkrieg

Der erste Köstendorfer Gefallene im Zweiten Weltkrieg war laut Aufzeichnungen von Maria Neudecker sen. der Tödtleinsdorfer Johann Neumeier, der 25-jährige Ziehsohn vom Schusterbauern. Johann Neumeier wurde nach sechs Tagen an der Front tödlich verwundet, er ruht im Gemeinschaftsgrab Nr. 325 in Dänemark. Sein Sterbebild weist den Spruch auf:

Meine jungen Jahre sind zu End'  
Ich hätte sonst mutig fürs Vaterland gekämpft  
Am 15. Juni bin ich eingerückt,  
Hab der Großmutter das letztemal die Hände gedrückt.  
Am 28. August ging ich mutig ins Feld  
Am 2. September starb ich für Führer und Volk als christlicher Held  
Meine lieben Angehörigen weinet nicht  
Ich geh zur Mutter, die vor 12 Jahren gestorben ist.

Mag. Gabriele Neudecker,  
Fotos/Abbildungen: unbekannt sowie Karl Stef, Handlung, Schleedorf;



### Veranstaltungen:

|                              |                                                                                                                                                       |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 24. April 2015, Fr 19:00 Uhr | Pfarrgemeinde Köstendorf / Markus-Bittgang nach St. Johann am Berg<br>Veranstaltungsort: ab Pfarrhof Köstendorf                                       |
| 25. April 2015, Sa 19:00 Uhr | Florianigottesdienst der Freiwilligen Feuerwehr Köstendorf und Jahreshauptversammlung                                                                 |
| 26. April 2015, So 10:00 Uhr | Pfarrgemeinde Köstendorf / Familiengottesdienst mit Kindersegnung<br>anschließend das EKIZ Familienfest                                               |
| 6. Mai 2015, Mi 09:00 Uhr    | Frauentreff Köstendorf, Vortrag: Am Anfang war das Ritual<br>Veranstaltungsort: Pfarrsaal Köstendorf                                                  |
| 9. Mai 2015, Sa 11:00 Uhr    | Freiwillige Feuerwehr Köstendorf Patenbitten der Feuerwehr Schwandorf<br>Veranstaltungsort: Am Dechanthof Köstendorf                                  |
| 10. Mai 2015, So 20:00       | Landjugend Köstendorf: Muttertagsfeier                                                                                                                |
| 14. Mai 2015, Do 08:30       | Erstkommunion                                                                                                                                         |
| 16. Mai 2015, Sa             | Fußwallfahrt nach Maria Plain / Abmarsch am Dorfplatz: 3.00 Uhr                                                                                       |
| 22. Mai 2015, Fr 19:30       | „Pension Hollywood“<br>Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng                                                          |
| 23. Mai 2015, Sa 19:30       | „Pension Hollywood“<br>Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng                                                          |
| 25. Mai 2015                 | Familienwallfahrt nach Mondsee, Hilsberg                                                                                                              |
| 29. Mai 2015, Fr 19:30       | „Pension Hollywood“<br>Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng                                                          |
| 30. Mai 2015, Sa 19:30       | „Pension Hollywood“<br>Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng                                                          |
| 31. Mai 2015, So 11:00       | Kameradschaftsbund Köstendorf Sommerfest<br>Veranstaltungsort: Am Dechanthof Köstendorf                                                               |
| 3. Juni 2015, Mi 09:00 Uhr   | Frauentreff Köstendorf / Vortrag: Das Beste kommt zum Schluss<br>Veranstaltungsort: Pfarrsaal Köstendorf                                              |
| 3. Juni 2015, Mi 19:30       | „Pension Hollywood“<br>Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng                                                          |
| 5. Juni 2015, Fr 19:30       | „Pension Hollywood“<br>Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng                                                          |
| 7. Juni 2015                 | Fronleichnamsgottesdienst u. –prozession der Pfarrgemeinde Köstendorf                                                                                 |
| 7. Juni 2015, So 14:00       | „Pension Hollywood“<br>Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng                                                          |
| 7. Juni 2015, So 19:30       | „Pension Hollywood“<br>Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng                                                          |
| 19. Juni 2015, Fr            | Sonnwendfeuer der Landjugend Köstendorf                                                                                                               |
| 21. Juni 2015, So 10:30      | Kinderfest des USV Köstendorf<br>Veranstaltungsort: Sportplatz Köstendorf                                                                             |
| 28. Juni 2015, So 10:00      | Patroziniumsgottesdienst der Pfarre Köstendorf in der Kirche St. Johann am Berg<br>anschl. Johannsberger Kirtag der Prangerstutzenschützen Köstendorf |
| 4. Juli 2015, Sa 19:30       | Chorkonzert des Chores Dorfklang                                                                                                                      |
| 19. Juli 2015, So 09:00      | Bergmesse am Tannberg<br>Abmarsch: 9.00 Uhr ab Dorfplatz Köstendorf                                                                                   |
| 26. Juli 2015                | Patroziniumsgottesdienst in der Filialkirche Tödtleinsdorf / Kirtag Tödtleinsdorf                                                                     |
| 31. Juli 2015, Fr 19:00      | Nächtliche Anbetung in der Pfarrkirche Köstendorf                                                                                                     |
| 1. August 2015               | Rock am Platz                                                                                                                                         |
| 15. August 2015, Sa 11:00    | Bauernfrühschoppen                                                                                                                                    |
| 22.- 25. August 2015         | Wenger Bierzelt                                                                                                                                       |
| 23. August 2015              | Patroziniumsgottesdienst in der Filialkirche Weng / 10.00 Uhr                                                                                         |
| 5.- 6 September 2015         | Flohmarkt                                                                                                                                             |
| 13. September 2015           | Köstendorfer Kirtag u. Einweihung der neuen Passage / Dirndlgwandsonntag                                                                              |
| 27. September 2015           | Hochamt mit anschl. Erntedankprozession / Pfarrkirche Köstendorf 8.30 Uhr                                                                             |

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Köstendorf | Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeteil der Bürgermeister Wolfgang Wagner bzw. ab Seite 8 der jeweilige Beitragsteller bzw. das Redaktionsteam der Agenda 21, Team „Jugend, Alter und Vereine“ | Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Seiten 8 bis 28 | Der Rechtsweg ist ausgeschlossen | Druck und Satzfehler vorbehalten | Grafische Gestaltung und Druck: Werbeagentur Nimmrichter | Satz: Monika Probst